



Monatsinfo | Monthly Information

März | 2025

VAB Reports



Monatsinfo | Monthly Information

März | 2025

Investmentrecht | Funds and Custodians

Verwahrstelle/Kapitalverwaltungsgesellschaft | Global Custodian/Investment Management Company

BaFin konsultiert Rundschreiben zu Pflichten bei in Kryptowerte investierenden Investmentvermögen | BaFin consults on Circular on obligations for investment funds investing in crypto assets

Am 25. Februar 2025 veröffentlichte die BaFin den Entwurf eines [Rundschreibens zu den Pflichten von Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft \(KVG\) bei in Kryptowerte investierenden Investmentvermögen](#) und hat diesen zur Konsultation gestellt.

Im Rahmen der **Pflichten der Verwahrstelle** werden thematisiert:

- die allgemeinen Pflichten im Zusammenhang mit der Übernahme des Mandats,
- die Pflichten im Zusammenhang mit der Verwahrung von Kryptowerten,
- die Prüfungspflichten bei nicht verwahrfähigen Vermögensgegenständen, sowie
- die Kontrollpflichten der Verwahrstelle.

Im Rahmen der **Pflichten der KVG** werden thematisiert:

- die Erlaubnis der KVG,
- die ausreichenden Ressourcen/fachliche Eignung der Geschäftsleiter,
- die Überarbeitung von Prozessen, sowie
- die Marktgerechtigkeitskontrolle/Anteilwertermittlung.

Die Frist für die Einreichung von Stellungnahmen läuft bis zum 31. März 2025. Gerne nehmen wir Ihre Anmerkungen **bis zum 26. März 2025** entgegen. Alternativ können Sie diese direkt [per Mail](#) an die BaFin übersenden.

On 25. February 2025, BaFin published the draft of a [Circular on obligations of the Global Custodian and the Investment Management Company for investment funds investing in crypto assets](#) and has made it available for consultation.

The **obligations of the Global Custodian** include the following:

- The general obligations in connection with the assumption of the mandate,
- The obligations in connection with the custody of crypto assets,
- The audit obligations for assets that cannot be held in custody, as well as
- The Global Custodian's control obligations.

The **obligations of the Investment Management Company** include the following:

- The license of the Investment Management Company,
- Sufficient resources/professional suitability of the managing directors,
- The revision of processes, as well as
- The market conformity check/determination of share value.

The deadline for submitting comments is 31. March 2025. We will be happy to receive your comments **until 26. March 2025**. Alternatively, you can send them directly to BaFin [by email](#).

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

März | 2025

Meldewesen | Reporting

Diversitäts-Benchmarking | Diversity Benchmarking

BaFin konsultiert Allgemeinverfügung | BaFin consults on General Ruling

Am 31. Januar 2025 veröffentlichte die BaFin den [Entwurf einer „Allgemeinverfügung bezüglich der Diversitätsanzeigen zum Meldestichtag 31. Dezember 2024“](#) und hat diesen zur Konsultation gestellt.

- Anlass für die Allgemeinverfügung sind die [EBA-Leitlinien zum Vergleich der Maßnahmen zur Förderung der Diversität, einschließlich Diversitätsstrategien und des geschlechtsspezifischen Lohngefälles](#) (EBA/GL/2023/08).
- **Zielgruppe** der Allgemeinverfügung sind CRR-Kreditinstitute, die nach § 1 Absatz 3c KWG bedeutend sind. Darunter fallen insbesondere Institute, deren Bilanzsumme im Durchschnitt zu den jeweiligen Stichtagen der letzten vier abgeschlossenen Geschäftsjahre 15 Milliarden Euro überschritten hat.
- Diese Institute werden zur Abgabe der Anzeige über Informationen aufgefordert, die zum Vergleich der Diversität erforderlich sind.
- Die in den EBA-Leitlinien genannten Informationen sind zum Meldestichtag 31. Dezember 2024 **bis zum 30. April 2025** auf Einzelinstitutsebene von den betroffenen Instituten anzuzeigen.
- Die Anzeige ist elektronisch im XBRL-Format (Extensible Business Reporting Language) abzugeben und über das [Extranet der Deutschen Bundesbank](#) einzureichen.

Die Frist für die Einreichung von Stellungnahmen endet am 21. Februar 2025. Gerne nehmen wir ihre Anmerkungen **bis zum 18. Februar 2025** entgegen. Darüber hinaus können Sie Ihre Kommentare unter Angabe des Geschäftszeichens „BA 51-FR 2123/00013#00008“ [per Mail](#) oder postalisch unter Verwendung des Zusatzes BA 51 direkt an die BaFin senden.

On 31. January 2025, BaFin published the [draft of a “General Ruling on diversity disclosures as at the reporting date of December 31, 2024”](#) and made it available for consultation.

- Reason for the General Ruling is the [EBA Guidelines on the benchmarking of diversity practices including diversity policies and gender pay gap](#) (EBA/GL/2023/08).
- **Target group** of the General Ruling are CRR credit institutions that are significant in accordance with § 1 para. 3c KWG. In particular, this includes institutions whose balance sheet total exceeded 15 billion Euro on average on the respective reporting dates of the last four completed financial years.
- These institutions are requested to submit the information required to compare diversity.
- The information specified in the EBA Guidelines must be reported by the institutions concerned at individual institution level by the reporting date of 31. December 2024 **by 30. April 2025**.
- The report must be submitted electronically in XBRL format (Extensible Business Reporting Language) and submitted via the [Deutsche Bundesbank Extranet](#).

The deadline for the submission of comments ends on 21. February 2025. We are happy to receive your response until **18. February 2025**. In addition, you can send your comments directly to BaFin [by e-mail](#) using the reference “BA 51-FR 2123/00013#00008” or by post using the reference BA 51.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Update EU-Meldewesen | Update EU Reporting

Neuer ITS on Reporting und Bürokratieabbau | New ITS on Reporting and reducing bureaucracy

Das CRR-Meldewesen wird durch einen neuen "ITS on Reporting" reguliert werden. Im Amtsblatt der EU vom 27. Dezember 2024 ist die [Durchführungsverordnung \(EU\) 2024/3117](#) der Kommission vom 29. November 2024 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates auf die aufsichtlichen Meldungen der Institute und zur Aufhebung der [Durchführungsverordnung \(EU\) 2021/451](#) der Kommission veröffentlicht worden. Die Verordnung gilt ab dem 28. Juni 2025; in Art. 24 werden Übergangsbestimmungen für die erstmalige Anwendung festgehalten. Die Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/451 regelt Art. 25.

Die Europäische Bankaufsichtsbehörde (EBA) hat am 19. Dezember 2024 das finale technische Paket für die Version 4.0 ihres Meldewesen-Rahmenwerks veröffentlicht, das voraussichtlich ab 03/2025 gelten wird (siehe auch [Pressemitteilung](#)). Das Paket markiert den Übergang zum neuen semantischen Glossar des Datenpunktmodells (DPM) und führt die erweiterten Funktionen des DPM 2.0-Modells ein; es enthält zudem neue Spezifikationen zur Unterstützung der folgenden Meldepflichten, u. a.:

- die neuen technischen Durchführungsstandards gemäß [Durchführungsverordnung \(EU\) 2024/3117](#) zur Anpassung des aufsichtlichen Meldewesens (COREP-Meldevorlagen),
- aktualisierte Anforderungen für die DORA-Informationsregister.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass die EBA am 19. Dezember 2024 in ihren ITS für das aufsichtliche Meldewesen eine überarbeitete Liste von Validierungsregeln herausgegeben hat (siehe [Pressemitteilung](#)).

Am 17. Dezember 2024 haben der Rat der EU und das Europäische Parlament eine vorläufige Einigung über die Vereinfachung bestimmter Berichtspflichten in den Bereichen Finanzdienstleistungen und Investitionsunterstützung (besserer Datenaustausch) erzielt. Ziel der neuen Verordnung ist die Verringerung des Verwaltungsaufwands für die Behörden im Finanzsektor, indem die bestehenden Vorschriften für den Datenaustausch zwischen den Europäischen Aufsichtsbehörden und anderen Behörden des Finanzsektors vereinfacht und neue Berichtspflichten begrenzt werden (siehe [Verordnungsentwurf](#)).

The reporting according to the CRR will be governed by a new "ITS on Reporting". In the EU Official Journal of 27 December 2024, the [Commission Implementing Regulation \(EU\) 2024/3117](#) of 29 November 2024 laying down implementing technical standards for the application of Regulation (EU) No 575/2013 of the European Parliament and of the Council with regard to supervisory reporting of institutions and repealing [Commission Implementing Regulation \(EU\) 2021/451](#) has been published. The Regulation shall apply from 28 June 2025; in Art. 24, transitional provisions for the first application are installed. The repeal of Implementing Regulation (EU) 2021/451 is governed by Art. 25.

The European Banking Authority (EBA) published on 19 December 2024 the final technical package for [version 4.0](#) of its reporting framework, which is expected to apply from 03/2025 (cf. also [press release](#)). The package marks the transition to the new Data Point Model (DPM) semantic glossary and introduces the enhanced capabilities of the DPM 2.0 model. The package provides for new specifications to support the following reporting obligations, inter alia:

- the new Implementing Technical Standards according to [Commission Implementing Regulation \(EU\) 2024/3117](#) amending the supervisory reporting framework (COREP templates),
- updated requirements for the registers of information under the Digital Operational Resilience Act (DORA).

It should also be noted that the EBA issued a revised list of validation rules in its ITS on supervisory reporting on 19 December 2024 (cf. [press release](#)).

On 17 December 2024, the EU Council and the European Parliament have reached a provisional agreement to simplify certain reporting requirements in the field of financial services and investment support (better data sharing). The new regulation will reduce administrative burden for authorities in the financial sector, by simplifying existing rules on data sharing between the European Supervisory authorities (ESAs) and other financial sector authorities and by limiting new reporting requirements (cf. [draft regulation](#)).

- Der Rat und das Parlament sind zudem übereingekommen, dass der Gemeinsame Ausschuss der Europäischen Aufsichtsbehörden (ESAs) zusammen mit allen einschlägigen Behörden einen Bericht über die mögliche Einrichtung eines integrierten Meldewesensystems erstellen wird. Das integrierte Meldewesensystem würde ein gemeinsames Datenwörterbuch und einen Datenraum für die Erhebung und den Austausch von Informationen beinhalten. Der Bericht würde innerhalb von fünf Jahren nach Inkrafttreten der Verordnung erstellt. Die Kommission würde anschließend prüfen, ob ein Gesetzgebungsvorschlag zur Errichtung eines solchen Systems vorgelegt werden sollte.
- Gemäß der vorläufigen Einigung wäre der Umfang des Datenaustauschs ausschließlich auf Informationen beschränkt, die sich aus dem EU-Recht ergeben. Die nationalen zuständigen Behörden werden auf freiwilliger Basis am Informationsaustausch teilnehmen. Der Datenaustausch wird nach dem Grundsatz der „einmaligen Meldung“ erfolgen; dabei würden die Behörden des öffentlichen Sektors prüfen, ob die Informationen bereits anderen Behörden zur Verfügung stehen, bevor sie Informationen von Finanzinstituten anfordern – außer bei dringenden Anfragen.
- Der Rat und das Parlament sind außerdem übereingekommen, den Einheitlichen Abwicklungsausschuss (SRB), den einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM) der Europäischen Zentralbank und die neu geschaffene Behörde zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (AMLA) zu den Behörden hinzuzufügen, die in den Anwendungsbereich der neuen Vereinbarung über den Datenaustausch fallen (siehe [Pressemitteilung](#)).
- The Council and Parliament also agreed that the Joint Committee of the European Supervisory Authorities (ESAs) with all relevant authorities, would prepare a report on possibly setting up an integrated reporting system. The integrated reporting system would include a common data dictionary and a data space for collecting and exchanging information. The report would be drawn up to 5 years after the entry into force of the regulation. The Commission would then assess whether to submit a legislative proposal to establish such a system.
- The provisional agreement specifies that the scope of information sharing would be limited to information stemming only from EU law. The national competent authorities will be involved in information sharing on a voluntary basis. Data sharing will function on the principle of ‘reporting once’, where public sector authorities would check whether the information is already available to other authorities before seeking information from financial institutions, except for time sensitive requests.
- Additionally, the Council and Parliament agreed to include the Single Resolution Board (SRB), European Central Bank’s Single Supervisory Mechanism (SSM) and the newly created Anti-Money Laundering and Countering the Financing of Terrorism Authority (AMLA) in the set of authorities that are in the scope of the new data sharing arrangement (cf. [press release](#)).

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

März | 2025

Steuern | Tax

Kapitalertragsteuererstattung | Withholding Tax Refund

Billigkeitsregelung für Anträge 2020 bis Ende Juni 2025 verlängert | Non-Objection Rule for Applications 2020 extended until the End of June 2025

Der VAB hatte beim BMF auf Grund der technischen Probleme beim BZSt darum gebeten, Anträge für Kapitalertragsteuererstattungen nach § 50c EStG für das Jahr 2020 auch über den 31. Dezember 2024 hinaus als fristwährend eingegangen zu behandeln.

Das BZSt ist daher im Sinne einer Übergangslösung vom BMF gemäß [Schreiben](#) vom 11. Dezember 2024 gebeten worden, im Wege einer Billigkeitsregelung elektronische Übermittlungen über die Massendatenschnittstelle bis zum 28. Februar 2025 ausnahmsweise dann als fristwährend zu akzeptieren, wenn diese Anträge bereits bis zum 31. Dezember 2024 formlos per (verschlüsselter) E-Mail über kafe.agil@bzst.bund.de mit folgendem zwingenden Inhalt gestellt wurden:

- Benutzerkonto-ID und BZSt-Nummer des übermittelnden Unternehmens sowie
- die konkreten Namen, Anschriften und Geburts- bzw. Gründungsdaten der beschränkt steuerpflichtigen Personen (das BZSt hatte hierzu ein Template zur Verfügung gestellt).

Aufgrund der weiterhin bestehende technischen Schwierigkeiten beim BZSt hat der VAB nun eine Verlängerung dieser Billigkeitsregelung bis Ende Juni 2025 erwirkt. Dies hat das BMF dem VAB mit [Schreiben](#) vom 11. Februar 2025 mitgeteilt.

Anträge können dieser Billigkeitsregelung dann unterfallen, wenn

- die beschränkt steuerpflichtigen Personen per E-Mail bis 31. Dezember 2024 konkret benannt wurden und
- die entsprechenden Antragsdaten bis 30. Juni 2025 nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz über die amtlich bestimmte Schnittstelle übermittelt sind (§ 50c Abs. 5 Satz 1 EStG).

Due to the technical problems at the Federal Central Tax Office, the VAB had asked the Federal Ministry of Finance to treat applications for withholding tax refunds acc. to § 50c Income Tax Act for 2020 as having been received after 31 December 2024.

Therefore, the Federal Central Tax Office has been requested by the Federal Ministry of Finance according to a [letter](#) dated 11 December 2024 by way of a non-objection rule electronic transmissions via the mass data interface until 28 February 2025 as meeting the deadline by way of an exception if these applications are already submitted informally by (encrypted) email by 31 December 2024 to kafe.agil@bzst.bund.de with the following mandatory content:

- User account ID and Federal Central Tax Office number of the submitting company as well as
- the specific names, addresses and dates of birth or establishment of the persons with limited tax liability (the Federal Central Tax Office had provided a template for this purpose).

Due to the ongoing technical difficulties at the Federal Central Tax Office, the VAB has now obtained an extension of this equity regulation until the end of June 2025. The Federal Ministry of Finance informed the VAB of this in a [letter](#) dated 11 February 2025.

Therefore, applications can only be subject to this non-objection rule if

- the persons with limited tax liability have been specifically named by email by 31 December 2024 have been specifically named and
- the corresponding application data is submitted by 30 June 2025 using the officially prescribed data record via the officially designated interface (§ 50c para. 5 sentence 1 Income Tax Act).

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Steuerbescheinigung | Tax Certificate

Neuer Erlassentwurf nach Streichung der Verlustverrechnungsbeschränkungen | New Draft Decree After Abolition of Loss Offsetting Restrictions

Bekanntlich wurden im JStG 2024 vom 2. Dezember 2024 die Verlustverrechnungsbeschränkungen für Termingeschäfte und Totalverluste nach § 20 Absatz 6 Satz 5 und 6 EStG abgeschafft.

Aufgrund dessen hat das BMF ein neues [Entwurfsschreiben](#) zur Ausstellung von Steuerbescheinigungen nach § 45a Absatz 2 und 3 EStG samt [Anschreiben](#) vom 17. Februar 2025 an den VAB versandt.

Der Entwurf berücksichtigt die Änderungen aus dem BMF-Schreiben vom 13. Februar 2024. Daneben ergeben sich Änderungen durch die Auflösung der Verlustverrechnungskreise nach § 20 Absatz 6 Satz 5 und 6 EStG durch das Jahressteuergesetz 2024 vom 2. Dezember 2024. Wie bereits im Schreiben des BMF vom 13. Dezember 2024 dargestellt, setzen die Kreditinstitute die Regelung zu unterschiedlichen Zeitpunkten um. Für einen Übergangszeitraum, der die Veranlagungszeiträume 2024 und 2025 umfasst, sind die Steuerbescheinigungsmuster zwingend nach alter Fassung des BMF-Schreibens zu erteilen. Sollten Kreditinstitute vor dem 1. Januar 2026 die Systeme umstellen, lassen die bisherigen Muster dies bereits zu. Da die Steuerbescheinigung als Ausfüllhilfe für die Anlage KAP dient, wird die Vordruckkommission Einkommensteuer dies für die Entwürfe für den Veranlagungszeitraum 2025 ebenfalls berücksichtigen und die Vordrucke erst für den Veranlagungszeitraum 2026 umstellen.

Anmerkungen zum Entwurf nimmt der VAB bis zum 3. März 2025 entgegen.

Zudem hat das BMF am 24. Januar 2025 zusammen mit einem [Anschreiben](#) den zweiten [Entwurf](#) für ein BMF-Schreiben zu Einzelfragen zur Abgeltungsteuer (insbesondere zur Streichung der Verlustverrechnungsbeschränkungen nach § 20 Abs. 6 Satz 5 und 6 EStG) mit der Bitte um Stellungnahme übersandt. Der VAB hatte bereits am 10. Januar 2025 zum ersten Entwurf [Stellung](#) bezogen.

As is known, the Annual Tax Act 2024 of 2 December 2024 abolished the loss offsetting restrictions for forward transactions and total losses in accordance with § 20 para. 6 sentences 5 and 6 Income Tax Act.

As a result, the Federal Ministry of Finance has sent a new [draft decree](#) on issuing tax certificates in accordance with § 45a para. 2 and 3 Income Tax Act, including a [cover letter](#) dated 17 February 2025, to the VAB.

The draft takes into account the changes from the decree by the Federal Ministry of Finance dated 13 February 2024. In addition, there are changes due to the dissolution of the loss offsetting groups in accordance with § 20 para. 6 sentences 5 and 6 Income Tax Act by the Annual Tax Act 2024 of 2 December 2024. As already explained in the letter by the Federal Ministry of Finance dated 13 December 2024, the credit institutions will implement the regulation at different times. For a transitional period covering the assessment periods 2024 and 2025, the tax certificate templates must be issued in accordance with the old version of the decree by the Federal Ministry of Finance. If banks convert their systems before 1 January 2026, the previous templates will already allow this. As the tax certificate serves as a completion aid for the annex "KAP", the Income Tax Forms Commission will also take this into account for the drafts for the 2025 assessment period and will only convert the forms for the 2026 assessment period.

The VAB will accept comments on the draft until 3 March 2025.

In addition, the Federal Ministry of Finance sent the second [draft](#) decree on specific questions on the withholding tax (in particular on the cancellation of the loss offsetting restrictions in accordance with § 20 para. 6 sentences 5 and 6 Income Tax Act) together with a [cover letter](#) dated 24 January 2025 requesting comments. The VAB had already [commented](#) on the first draft on 10 January 2025.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

FASTER

Richtlinie verkündet und weitere Arbeiten auf Fachebene | Directive Promulgated and Further Work at Technical Level

Die Richtlinie über eine schnellere und sicherere Entlastung von überschüssigen Quellensteuern („FASTER-Richtlinie“) vom 10. Dezember 2024 wurde nun am 10.01.2025 im Amtsblatt der EU in [deutscher](#) und englischer Sprache veröffentlicht.

Nun finden weitere Arbeiten auf Arbeitsebene in diversen Arbeitsgruppen bei der Europäischen Kommission statt.

Am 15. Januar 2025 fand eine Sitzung (larger group meeting) bei der Europäischen Kommission (via WebEx) zu einem Update und zu einem Follow-up der Arbeiten zur EU-Richtlinie statt. Die Handouts vom 15. Januar 2025 sind im Verbandsbüro erhältlich.

Fragen und Anmerkungen zu den neuen technical studies on FASTER vom 14. November 2024 (zu “Centralised registry of certified financial intermediaries” und zu “Common interface for reporting and refund request”) sowie vom 16. Januar 2025 zu „Digital Tax Residence Certificate“ sind von der Europäischen Kommission bis zum 28. Februar 2025 willkommen. Auch diese Dokumente sind im Verbandsbüro erhältlich.

The Directive on faster and safer relief of excess withholding taxes (“FASTER”) of 10 December 2024 was published in the Official Journal of the EU in German and [English](#) on 10 January 2025.

Further work is now taking place at working level in various working groups at the European Commission.

On 15 January 2025, a meeting (so called larger group meeting) was held at the European Commission (via WebEx) for an update and follow-up on the work on the EU Directive. The handouts from 15 January 2025 are available from the Association office.

Questions and comments on the technical studies on FASTER of 14 November 2024 (on “Centralised registry of certified financial intermediaries” and on “Common interface for reporting and refund request”) and of 16 January 2025 on “Digital Tax Residence Certificate”, which are also attached, are welcome from the European Commission until 28 February 2025. These documents are also available from the association office.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Evaluierung der Amtshilferichtlinie | DAC Evaluation

Bundesregierung informiert über DAC-Austausch | Federal Government informs about DAC Exchange

Die Amtshilferichtlinie (DAC) legt die Regeln und Verfahren für eine enge Zusammenarbeit zwischen den Steuerbehörden der Mitgliedstaaten im Bereich der direkten Steuern fest. Sie schafft einen harmonisierten Rahmen, der es den Mitgliedstaaten ermöglicht, sich gegenseitig durch den Austausch von Informationen und andere Formen der erweiterten Zusammenarbeit zu unterstützen.

Die Bundesregierung hat am 10. Februar 2025 im Rahmen einer [Antwort](#) auf eine Kleine Anfrage der CDU/CSU-Fraktion statistische Angaben über den Umfang des zwischenstaatlichen Informationsaustauschs in Steuersachen informiert.

In der Antwort wird auf den Austausch mit den teilnehmenden Staaten und zu den Rechtsgrundlagen zum Datenaustausch im Rahmen

- der EU-Amtshilfe-Richtlinie,
 - dem EARL-Verfahren (Austausch von Einkommensinformationen zu einer in einem anderen EU-Mitgliedsstaat ansässigen Person),
 - dem Common Reporting Standard (CRS),
 - dem US Foreign Account Tax Compliance Act (FACTA),
 - den Tax Rulings (grenzüberschreitende steuerliche Vorbescheide),
 - dem Country-by-Country-Reporting (CbCR),
 - der Steuergestaltung und
 - dem Digital Platform Income (DPI)
- eingegangen.

Informiert wird zudem über eine Liste mit der Anzahl übermittelter Datensätze im Rahmen des CRS-Verfahrens in verschiedenen Ländern. Im Rahmen des FACTA-Abkommens seien in der 20. Wahlperiode 775.894 Datensätze übermittelt worden. 192 Datensätze habe die Bundesrepublik im Tax Ruling übermittelt und 1.475 erhalten.

Bei DAC6, also dem Austausch angezeigter grenzüberschreitender Steuergestaltungen, hat Deutschland den Angaben zufolge 19.814 Datensätze seit Ende Oktober 2021 übermittelt und lediglich 1.275 erhalten. Deutschland hat laut [Sonderbericht 27/2024](#) des Europäischen Rechnungshofes „Bekämpfung schädlicher Steuerregelungen und der Steuervermeidung durch Unternehmen“ von 28. November 2024 zwischen den Jahren 2020 und 2023 49,3 % aller grenzüberschreitenden Gestaltungen gemeldet. Dem folgten:

- die Niederlande mit 14,1 %,
- Zypern mit 7,9 %,
- Polen mit 5,9 %,

The Directive on administrative cooperation in the field of direct taxation (DAC) lays down the rules and procedures for close cooperation between the tax authorities of the Member States in the area of direct taxation. It creates a harmonised framework that enables the Member States to support each other through the exchange of information and other forms of extended cooperation.

On 10 February 2025, the Federal Government provided statistical information on the scope of the intergovernmental exchange of information in tax matters in a [response](#) to a small interpellation by the CDU/CSU parliamentary group.

The answer discusses the exchange with the participating countries and the legal basis for data exchange within

- the framework of the DAC,
- the EARL procedure (exchange of income information on a person resident in another EU member state),
- the Common Reporting Standard (CRS),
- the US Foreign Account Tax Compliance Act (FACTA),
- tax rulings (advance cross-border tax rulings),
- country-by-country reporting (CbCR),
- tax structuring and
- Digital Platform Income (DPI).

Information is also provided on a list of the number of data records transmitted as part of the CRS (Common Reporting Standard) procedure in various countries. As part of the FACTA (Foreign Account Tax Compliance Act), 775,894 data records were transmitted in the 20th legislative period. The Federal Republic transmitted 192 data records in the tax ruling and received 1,475.

In the case of DAC6, i.e. the exchange of reported cross-border tax arrangements, Germany has reportedly transmitted 19,814 data records since the end of October 2021 and received only 1,275. According to the European Court of Auditors' [Special Report 27/2024](#) "Combating harmful tax regimes and corporate tax avoidance" dated 28 November 2024, Germany reported 49.3 per cent of all cross-border arrangements between 2020 and 2023. This was followed by

- the Netherlands with 14.1 per cent,
- Cyprus with 7.9 per cent,
- Poland with 5.9 per cent,

- Luxemburg mit 5,1 %,
- Irland mit 3,2 %,
- Belgien mit 2,0 %

und danach die übrigen Mitgliedstaaten.

Bereits am 8. Mai 2023 hatte die CDU/CSU-Fraktion eine [Antwort](#) der Bundesregierung auf die Kleine Frage mit dem Titel „Wirksames Instrument oder Bürokratiemonster – Zwischenbilanz zur Mitteilungspflicht grenzüberschreitender Steuer-gestaltungen (DAC6)“ erhalten.

Derzeit führt die Europäische Kommission eine [Evaluierung](#) der Verwaltungszusammenarbeit im Bereich der direkten Steuern durch und wird diesbezüglich die Richtlinie 2011/16/EU über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbe-hörden im Bereich der direkten Steuern (DAC) evaluieren.

Die Hauptziele der Bewertung sind die Beurteilung der Ver-waltungszusammenarbeit im Bereich der direkten Steuern anhand der Kriterien der besseren Rechtsetzung (Relevanz, Wirksamkeit, Effizienz und Kohärenz). Diese Bewertung um-fasst auch die Bewertung von eingereichten Nachweisen und Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Konsultation durch die Europäische Kommission, die am 30. Juli 2024 en-dete.

- Luxembourg with 5.1 per cent,
 - Ireland with 3.2 per cent,
 - Belgium with 2.0 per cent
- and then the remaining Member States.

On 8 May 2023, the CDU/CSU parliamentary group had al-ready received an [answer](#) from the Federal Government to the small interpellation with the title: “Effective instrument or bureaucracy monster - interim assessment of the obligation to report cross-border tax arrangements (DAC6)”.

Currently, the European Commission is conducting an [evalua-tion](#) of administrative cooperation in the area of direct taxa-tion and will evaluate Directive 2011/16/EU on administrative cooperation in the field of direct taxation (DAC) in this regard.

The main objectives of the evaluation are to assess adminis-trative cooperation in the field of direct taxation on the basis of better regulation criteria (relevance, effectiveness, effi-ciency and coherence). This assessment also includes the eval-uation of evidence submitted and comments received as part of the public consultation by the European Commission, which ended on 30 July 2024.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzel-falls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informa-tional purposes only and does not constitute legal advice.

Steuerparadies-Abwehrgesetz | Tax Haven Defence Act

Aktueller Stand | Current Status

Im Steuerparadies-Abwehrgesetz vom 25. Juni 2021 wurde nach dem JStG 2024 vom 2. Dezember 2024 eine Anpassung des § 8 an § 10 StAbwG nach [JStG 2024](#) nach Anregung des VAB vorgenommen. Diese Änderung wurde am 5. Dezember 2024 verkündet.

Die aktuellste [Steuerparadies-Abwehrverordnung](#) vom 20. Dezember 2024 wurde am 30. Dezember 2024 verkündet. Die letzte [Black List](#) der EU (Liste der nicht-kooperativen Steuergebiete) wurde am 18. Februar 2025 veröffentlicht.

Ein korrespondierendes [BMF-Schreiben](#) vom 14. Juni 2024 regelt generelle Details zur Einführung des Steuerparadies-Abwehrgesetzes.

Das BMF hat darüber hinaus einen [FAQ](#) mit Stand 30. Dezember 2024 auf seiner Website veröffentlicht.

Der VAB hat weitere offene Fragen am 7. August 2024 an BMF und am 8. Januar 2025 an BZSt versandt, u. a. zu den Finanzierungsbeziehungen, dem Einlagengeschäft, der Finanztermingeschäfte, an Börsen handelbare Schuldtitel und zu den anerkannten Börsen.

Grundsätzlich ist das Steuerparadies-Abwehrgesetz wie folgt anzuwenden:

- Die verschärfte Hinzurechnungsbesteuerung (nach § 9 StAbwG) und die Quellensteuermaßnahmen (nach § 10 StAbwG) sind gemäß § 3 Absatz 2 Satz 1 StAbwG ab dem Beginn des Folgejahres des Inkrafttretens der Rechtsverordnung (am 24. Dezember 2021, d. h. **2022**) anzuwenden.
- Das Verbot des Betriebsausgaben- und Werbungskostenabzugs (nach § 8 StAbwG) ist gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2, 1. Variante StAbwG ab Beginn des vierten Jahres nach Inkrafttreten der Rechtsverordnung (d. h. **2025**) anzuwenden.
- Die Maßnahmen bei Gewinnausschüttungen und Anteilsverkäufen (nach § 11 StAbwG) sind gemäß § 3 Absatz 1 Satz 2, 2. Variante StAbwG ab Beginn des dritten Jahres nach Inkrafttreten der Rechtsverordnung (d. h. **2024**) anzuwenden.

In the [Tax Haven Defence Act](#) of 25 June 2021, § 8 was adapted to § 10 StAbwG after the [Annual Tax Act 2024](#) of 2 December 2024 following a suggestion by the VAB. This amendment was promulgated on 5 December 2024.

The latest Tax Haven [Ordinance](#) dated 20 December 2024 was promulgated on 30 December 2024. The last EU list of non-cooperative jurisdictions for tax purposes ("[blacklist](#)") was published on 18 February 2025.

The corresponding [decree](#) dated 14 June 2024 regulates the general details on the act.

The Federal Ministry of Finance has also published an [FAQ](#) on its website as at 30 December 2024.

The VAB sent further open questions to the Federal Ministry of Finance on 7 August 2024 and to the Federal Central Tax Office on 8 January 2025, including on financing relationships, deposit business, financial futures, debt instruments tradable on stock exchanges and recognised stock exchanges.

In principle, the Tax Haven Defence Act is to be applied as follows:

- The stricter add-back taxation (pursuant to § 9 Tax Haven Defence Act) and the withholding tax measures (pursuant to § 10 Tax Haven Defence Act) are to be applied pursuant to § 3 para. 2 sentence 1 Tax Haven Defence Act from the beginning of the year following the entry into force of the ordinance (on 24 December 2021, i.e. **2022**).
- The prohibition on the deduction of operating expenses and income-related expenses (pursuant to § 8 Tax Haven Defence Act) is to be applied from the beginning of the fourth year after the ordinance comes into force (i.e. **2025**) in accordance with § 3 para. 2 sentence 2, 1st variant Tax Haven Defence Act.
- The measures for profit distributions and sales of shares (pursuant to § 11 Tax Haven Defence Act) are to be applied pursuant to § 3 para. 1 sentence 2, 2nd variant Tax Haven Defence Act from the beginning of the third year after the ordinance comes into force (i.e. **2024**).

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Steuerverlautbarungen | Tax News

Neuveröffentlichungen | New Publications

Die folgenden wichtigen Verlautbarungen und Informationen im Steuerrecht sind ergangen:

- [Schreiben](#) des BMF vom 2. Januar 2025 zur Anwendung des Umwandlungssteuergesetzes,
- [Schreiben](#) des BMF vom 10. Januar 2025 zum Basiszins zur Berechnung der Vorabpauschale gemäß § 18 Absatz 4 Investmentsteuergesetz,
- [Antwort](#) der Bundesregierung vom 15. Januar 2025 auf eine Kleine Anfrage der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag zu Bund-Länder-Arbeitsgruppen,
- [BMF-Schreiben](#) vom 20. Januar 2025 zum Stand der Doppelbesteuerungsabkommen und anderer Abkommen im Steuerbereich sowie der Abkommensverhandlungen an dem 1. Januar 2025,
- [Schreiben](#) des BMF vom 22. Januar 2025 zum Entwurf „Geänderter Programmablaufplan für die maschinelle Berechnung der vom Arbeitslohn einzubehaltenden Lohnsteuer und Programmablaufplan für die Erstellung von Lohnsteuertabellen jeweils für 2025 (Anwendung spätestens ab dem 1. März 2025)“,
- [Antwort](#) der Bundesregierung vom 3. Februar 2025 auf eine Kleine Anfrage der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag zur Evaluierung von Steuergesetzen – Vorhaben, Ergebnisse und Konsequenzen,
- [BMF-Schreiben](#) vom 20. Februar 2025 zur Bekanntmachung des geänderten [Musters](#) für den Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung 2025,
- [Übersicht](#) des BMF zur Anwendung neuer BFH-Entscheidungen vom 26. Februar 2025.

The following important announcements and information in tax law have been issued:

- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 2 January 2025 on the application of the German Reorganization Tax Act,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 10 January 2025 on the base rate for calculating the advance lump sum in accordance with § 18 para. 4 Investment Tax Act,
- [Answer](#) of the Federal Government of 15 January 2025 to a small interpellation of the CDU/CSU parliamentary group on working groups of the Federal Ministry and the Finance Ministries of the Federal States,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 20 January 2025 on the status of double taxation agreements (DTA) and other agreements in the tax area as well as the agreement negotiations on 1 January 2025,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 22 January 2025 on the draft of an amended programme schedule for the automatic calculation of wage tax to be withheld from wages and programme schedule for the creation of wage tax tables for 2025 (application from 1 March 2025 at the latest),
- [Answer](#) of the Federal Government of 3 February 2025 to a small interpellation of the CDU/CSU parliamentary group on the evaluation of tax laws - plans, results and consequences,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 20 February 2025 on the announcement of the amended [template](#) for the printout of the electronic wage tax statement 2025,
- [Overview](#) by the Federal Ministry of Finance on the application of new Federal Fiscal Court rulings from 26 February 2025.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

März | 2025

Wertpapiergeschäft | Investment Services

Europäische Grüne Anleihen | European Green Bonds

Abschlussbericht über die technischen Standards zur Verordnung über Grüne Anleihen | Final Report on the Technical Standards on the Green Bonds Regulation

Am 14. Februar 2025 veröffentlichte die ESMA ihren [Abschlussbericht über die technischen Standards zur europäischen Verordnung über grüne Anleihen](#), welche die [Verordnung \(EU\) 2023/2631](#) ergänzen.

Diese technischen Standards beziehen sich auf verschiedene Aspekte der Regelung für externe Prüfer für Europäische Grüne Anleihen, insbesondere auf:

- die zu bewertenden Kriterien in Bezug auf die Geschäftsleitung, die Mitglieder des Leitungsorgans und die analytischen Ressourcen;
- die Kriterien zur Bewertung einer soliden und umsichtigen Geschäftsführung und des Umgangs mit Interessenkonflikten;
- die Kriterien für die Auslagerung von Bewertungstätigkeiten; und
- die Standardformulare, Vorlagen und Verfahren für die Bereitstellung von Registrierungsinformationen.

Die ESMA hat der Europäischen Kommission die Entwürfe für Regulierungs- und Durchführungsstandards zur Annahme vorgelegt.

On 14. February 2025, ESMA published its [Final Report on the Technical Standards on the European Green Bonds Regulation](#), which supplement [Regulation \(EU\) 2023/2631](#).

These technical standards relate to various aspects of the external reviewer regime for European Green Bonds, notably to:

- the criteria to be assessed relating to senior management, board members and analytical resources;
- the criteria to assess sound and prudent management and management of conflicts of interest;
- the criteria applicable to outsourcing of assessment activities; and
- the standard forms, templates and procedures for the provision of registration information.

ESMA has submitted the draft regulatory and implementing standards to the European Commission for adoption.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Abwicklungsdisziplin | Settlement Discipline

ESMA konsultiert zu Änderungen der Abwicklungsdisziplin | ESMA consults on amendments to settlement discipline

Am 13. Februar 2025 veröffentlichte die ESMA ein [Konsultationspapier zu Änderungen der Abwicklungsdisziplin](#). Die Konsultation verfolgt das Ziel, die Abwicklungseffizienz in verschiedenen Bereichen zu verbessern.

Die Konsultation befasst sich mit einer Reihe von Vorschlägen zur Änderung der technischen Standards zur Abwicklungsdisziplin. Im Einzelnen geht es um

- die Verkürzung der Fristen für Zuteilungen und Bestätigungen,
- die Verwendung elektronischer, maschinenlesbarer Zuteilungen und Bestätigungen nach internationalen Standards und
- die Einführung von „Hold & Release“ und Teilabwicklung durch alle Zentralverwahrer.

Des Weiteren möchte die ESMA auch Meinungen zu weiteren Maßnahmen einholen, die die Abwicklungseffizienz verbessern könnten, für die es aber noch keine konkreten Vorschläge gibt.

Die Frist zur Einreichung von Feedback läuft bis zum 14. April 2025. Gerne nehmen wir Ihre Anmerkungen **bis zum 10. April 2025** entgegen.

On 13. February 2025, ESMA published a [consultation paper on amendments to settlement discipline](#). The consultation aims to improve settlement efficiency across various areas.

The consultation deals with a number of proposals to amend the technical standards on settlement discipline. In detail, it deals with

- reduced timeframes for allocations and confirmations,
- the use of electronic, machine-readable allocations and confirmations according to international standards, and
- the implementation of hold & release and partial settlement by all central securities depositories.

Besides, ESMA wants to gather views on additional measures that could potentially enhance settlement efficiency, for which there are no specific policy proposals yet.

The deadline for submitting feedback is 14. April 2025, and we will be happy to receive your comments **until 10. April 2025**.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

März | 2025

Zahlungsverkehr | Payment Services

SEPA Instant Payments

Aktuelle Entwicklungen auf europäischer und nationaler Ebene | Current developments at the European and national level

Am 18. Februar 2025 hat der Bundesrat dem [Gesetz](#) für dringliche Änderungen im Finanzmarkt- und Steuerbereich zugestimmt. Damit werden u. a. Regelungen zur aufsichtlichen Durchführung der [Verordnung \(EU\) 2024/886](#) über Echtzeitüberweisungen eingeführt, damit die BaFin ihre Aufsicht über Zahlungsdienstleister (vgl. § 25g Abs. 1 Nr. 3 KWG) auch im Zusammenhang mit Echtzeitüberweisungen ausüben kann. Darüber hinaus werden die Bußgeldtatbestände des KWG um Tatbestände der durch die [Verordnung \(EU\) 2024/886](#) geänderten [Verordnung \(EU\) Nr. 260/2012 \(SEPA-VO\)](#) erweitert und die Anforderungen an die Jahresabschlussprüfung entsprechend angepasst. Nach Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt werden die gesetzlichen Regelungen in Kraft treten.

Am 4. Februar 2025 veröffentlichte die Europäische Bankaufsichtsbehörde (EBA) ihren [endgültigen Entwurf techn. Durchführungsstandards \(ITS\)](#) für die Meldung von Gebühren für Überweisungen und Zahlungskonten sowie von Anteilen abgelehnter Transaktionen (siehe [Pressemitteilung](#), auch für die Anhänge zu Meldevorlagen und Anweisungen). Die technischen Durchführungsstandards erfüllen das Mandat der [Verordnung über Echtzeitzahlungen \(IPR\)](#), die die [SEPA-Verordnung](#) entsprechend geändert hat, und zielen auf ein standardisiertes Meldewesen von Banken, Zahlungsinstituten und E-Geld-Instituten (d. h. Zahlungsdienstleistern) an ihre nationalen Aufsichtsbehörden (NCAs) ab, in Deutschland: an die BaFin.

Nach ihrer öffentlichen Konsultation hat die EBA die erste harmonisierte Meldung der Zahlungsdienstleister um zwölf Monate, von April 2025 auf **April 2026**, verschoben. Damit folgt der ITS nicht mehr dem Wortlaut des Art. 15 Abs. 3 S. 3 der angepassten [SEPA-Verordnung](#) bezüglich der ersten Meldefrist 9. April 2025. Die BaFin hat dem VAB zwischenzeitlich mitgeteilt, dass dieses Vorgehen zwischen EBA und Europäischer Kommission abgestimmt sei. Hintergrund ist, dass bis zum ersten Meldestichtag am 9. April 2025 weder die Europäische Kommission den ITS verabschiedet werden könne, noch die technischen Datenvorgaben der EBA für ein einheitliches Reporting finalisiert seien. Die BaFin folgt somit der Empfehlung der EBA und rät betroffenen Zahlungsdienstleistern von einer Meldung zum 9. April 2025 ab. Daher wird die BaFin auch keine Maßnahmen im Fall fehlender Meldungen ergreifen.

On 18 February 2025, the Bundesrat approved the [Act](#) on Urgent Amendments in the Financial Market and Tax Area. Among other things, this includes provisions for the supervisory implementation of [Regulation \(EU\) 2024/886](#) on instant credit transfers, so that BaFin can also exercise its supervision of payment service providers (cf. sec. 25g para. 1 no. 3 KWG) in connection with instant credit transfers. In addition, the grounds for imposing fines under the KWG will be extended to include the provisions of [Regulation \(EU\) No. 260/2012 \(SEPA Regulation\)](#), which has been amended by [Regulation \(EU\) 2024/886](#), and the requirements for the audit of the annual financial statements will be adjusted accordingly. The legal requirements will come into force following publication in the Federal Law Gazette.

On 4 February 2025, the European Banking Authority (EBA) published its [final draft Implementing Technical Standards \(ITS\)](#) on reporting of data on charges for credit transfers and payments accounts, and shares of rejected transactions (cf. [press release](#), also for the annexes to templates and instructions). The ITS deliver on the mandate in the [Instant Payment Regulation \(IPR\)](#) amending the [SEPA Regulation](#), and aim at a standardised reporting from banks, payment institutions and e-money institutions (i.e. Payment Service Providers - PSPs) to their National Competent Authorities (NCAs), in Germany: to the BaFin.

Following its public consultation, the EBA has postponed the first harmonised reporting from PSPs by twelve months, from April 2025 to **April 2026**. The ITS herewith no longer follows the wording of Art. 15 (3) sentence 3 of the adapted [SEPA Regulation](#) regarding the first reporting deadline of 9 April 2025. In the meanwhile, BaFin has communicated to the VAB that this approach has been agreed between EBA and the European Commission. The background to this is that by the first reporting deadline of 9 April 2025, neither the European Commission will have adopted the ITS nor the EBA will provide the technical specifications for uniform reporting. BaFin is thus following the EBA's recommendation and advising affected payment service providers against reporting by 9 April 2025. Therefore, BaFin will not take any action in the event of missing reports.

Kontakt: | **Contact:**

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

März | 2025

Übergreifende Themen und IT | **Cross-Sectional Issues and IT**

Update DORA

Aktuelle Hinweise der Aufsichtsbehörden | Current guidance of supervisors

Seit dem 17. Januar 2025 findet **DORA**, also die [Verordnung \(EU\) 2022/2554](#) über die digitale operationale Resilienz im Finanzsektor einschließlich aller zugehörigen und bislang im EU-Amtsblatt veröffentlichten Delegierten Verordnungen und Durchführungsverordnungen als auch den bisher final veröffentlichten ESA-Leitlinien Anwendung. Der VAB möchte auf die folgenden aktuellen Entwicklungen hinweisen:

BAIT und DORA

Um auf nationaler Ebene eine Doppelregulierung im Bereich der operationalen Resilienz bzw. der IT- und Informationssicherheit bei **Kreditinstituten** zu vermeiden, hat die BaFin ihre Bankaufsichtlichen Anforderungen an die IT (**BAIT**) adressatengerecht aufgehoben:

- Mit Ablauf des 16. Januar 2025 sind **CRR-Kreditinstitute**, die seit dem 17. Januar 2025 ein Risikomanagement für die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) nach Artikel 5 bis 15 oder Artikel 16 DORA betreiben müssen, aus dem Anwenderkreis der BAIT ausgenommen. Der VAB hatte sich lange für eine Abschaffung der BAIT vor dem Hintergrund der DORA-Einführung ausgesprochen. Die Abschaffung der BAIT betrifft somit auch die bisherige Verpflichtung für CRR-Kreditinstitute, einen Informationssicherheitsbeauftragten grundsätzlich im eigenen Haus vorzuhalten.
- Für KWG-Institute, die keine originären CRR-Kreditinstitute sind, was auch **inländische Zweigstellen aus Drittstaaten** nach §§ 53, 53c Abs. 1 Nr. 2 KWG einschließt (vgl. [VAB-Bericht](#) vom 23. Dezember 2024), bleiben die BAIT in [aktualisierter Fassung](#) bis zum 31. Dezember 2026 anwendbar. In der nun gültigen Fassung der BAIT wurde zudem das Kapitel 11 über das Management der Beziehungen mit Zahlungsdienstnutzern aufgehoben; das Management der Beziehungen mit Zahlungsdienstnutzern soll jedoch als eigenständige EBA-Leitlinien formal neu veröffentlicht werden.
- Außerdem wurden mit Blick auf Kapitalverwaltungs- und Versicherungsgesellschaften als auch Zahlungsinstitute die Kapitalverwaltungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT (KAIT), die Versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT (VAIT) und die Zahlungsdienstaufsichtlichen Anforderungen an die IT (ZAIT) zum Anwendungsbeginn von DORA aufgehoben (vgl. [BaFin-Mitteilung](#) vom 10. Januar 2025).

Informationsregister

Mit Blick auf die Frist zur Einreichung der DORA-Informationsregister (vgl. [VAB-Bericht](#) vom 5. Dezember 2024)

Since 17 January 2025, **DORA**, specifically [Regulation \(EU\) 2022/2554](#) on digital operational resilience in the financial sector, including all associated delegated and implementing regulations already published in the Official Journal of the European Union and the final ESA guidelines published so far, has been in force. The VAB would like to shed light on the following current developments:

BAIT and DORA

In order to avoid double regulation at the national level in the area of operational resilience and IT and information security at **credit institutions**, BaFin has repealed its banking supervisory requirements for IT (**BAIT**) in a manner appropriate to the addressees:

- With effect from 16 January 2025, **CRR credit institutions** that have had to operate risk management for information and communication technology (ICT) in accordance with Articles 5 to 15 or Article 16 DORA since 17 January 2025 are excluded from BAIT. The VAB had long advocated the abolition of BAIT in light of the introduction of DORA. The abolition of BAIT thus also affects the previous obligation for CRR credit institutions to have an information security officer generally in-house.
- For credit institutions under the German Banking Act (KWG) that are no original CRR credit institutions, which also includes **domestic branches from third countries** in accordance with sec. 53, 53c (1) no. 2 KWG (see [VAB report](#) dated 23 December 2024), the BAIT in its [updated version](#) remains applicable until 31 December 2026. In the now valid version of the BAIT, Chapter 11 on the management of relationships with payment service users has also been repealed; however, the management of relationships with payment service users is to be formally republished as a separate EBA guideline.
- In addition, the capital investment supervisory requirements for IT (KAIT), the insurance supervisory requirements for IT (VAIT) and the payment services supervisory requirements for IT (ZAIT) were repealed with regard to capital management and insurance companies as well as payment institutions when DORA came into effect (see [BaFin announcement](#) dated 10 January 2025).

Information register

With regard to the deadline for submitting the DORA information registers (see [VAB report](#) of 5 December 2024),

hat die BaFin nun klargestellt, dass die Finanzunternehmen diese Register **bis spätestens zum 11. April 2025** bei der BaFin einzureichen haben (siehe [BaFin-Mitteilung](#) vom 7. Januar 2025). Am 14. Januar 2025 veröffentlichte die BaFin ein [Template](#) zur Anzeige eines IKT-Vertragsverhältnisses. In diesem Zusammenhang kann zur Kenntnis genommen werden, dass die Europäischen Aufsichtsbehörden (EBA, ESMA und EIOPA – die ESAs) für das Erstanwendungsjahr 2025 klargestellt haben, dass sie die Übermittlung der Register durch die zuständigen nationalen Behörden bis zum 30. April 2025 erwarten (siehe [Entscheidung](#) vom 15. November 2024). Diese sollen alle Vertragsinformation mit **Stichtag 31. März 2025** enthalten. In den Folgejahren wird der Stichtag der 31. Dezember sein. Die Register sollen den ESAs dann am 31. März übermittelt werden (siehe [BaFin-Mitteilung](#) vom 15. Januar 2025), was wiederum eine vorherige Abgabe durch die Finanzunternehmen bedeutet.

Vorfalldewesen

Am 17. Januar 2025 hat die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) ihre Leitlinien für die Meldung schwerwiegender Zahlungssicherheitsvorfälle gemäß PSD2 aufgehoben, da seit dem 17. Januar 2025 nur noch die DORA-Vorfalldewesen gilt (siehe [Pressemitteilung](#)). Die BaFin hat dementsprechend ihr [Rundschreiben 03/2022 \(BA\)](#) zur Meldung schwerwiegender Zahlungssicherheitsvorfälle gemäß § 54 Abs. 1 ZAG ebenfalls aufgehoben. Am 16. Januar 2025 hat die BaFin ein [Dokument](#) über die Plausibilitätsprüfungen beim DORA IKT-Vorfalldewesen veröffentlicht. In diesem Zusammenhang kann zur Kenntnis genommen werden, dass die ESAs einen Bericht über die Durchführbarkeit einer weiteren Zentralisierung bei der Meldung schwerwiegender IKT-bezogener Vorfälle durch Finanzunternehmen gemäß Artikel 21 DORA veröffentlicht haben (siehe [Pressemitteilung](#)). Gemäß FAQ [2024_7047](#) sollte bei Vorliegen eines der drei in Art. 6 des Delegierten Rechtsakts zur Einstufung schwerwiegender Vorfälle genannten Trigger davon ausgegangen werden, dass kritische Dienste betroffen sind.

Informationsaustausch

Die BaFin hat zudem Informationen zur Meldepflicht von Vereinbarungen über den Austausch von Informationen (gemäß Artikel 45 DORA) bereitgestellt und sich zu Cyberkrisen- und Notfallübungen (gemäß Artikel 49 DORA) geäußert (siehe [BaFin-Mitteilung](#)). Weitere Details zur Meldepflicht von Finanzunternehmen zur Beteiligung an Vereinbarungen über den Austausch von Informationen und Erkenntnissen zu Cyberbedrohungen nach Artikel 45 Abs. 3 DORA sollen zeitnah veröffentlicht werden. Die BaFin erwartet bis zur Veröffentlichung dieser Umsetzungsdetails **keine** Meldungen von Finanzunternehmen zu Artikel 45 Abs. 3 DORA.

BaFin has now clarified that financial entities must submit these registers to BaFin **by 11 April 2025** at the latest (see [BaFin announcement](#) of 7 January 2025). On 14 January 2025, BaFin published a [template](#) for the notification of an ICT contractual relationship. In this context, it should be noted that the European Supervisory Authorities (EBA, ESMA and EIOPA – the ESAs) have clarified that for the initial application year 2025, they expect the competent national authorities to submit the registers by 30 April 2025 (see [decision](#) of 15 November 2024). These are to contain all contract information with a **cut-off date of 31 March 2025**. In subsequent years, the cut-off date will be 31 December. The registers are then to be submitted to the ESAs on 31 March (see [BaFin announcement](#) of 15 January 2025) which will also lead to a prior submission by the financial entities.

Incident reporting

On 17 January 2025, the European Banking Authority (EBA) repealed its Guidelines on major incidents reporting under the Payment Services Directive (PSD2) due to the application of harmonised incident reporting under DORA from 17 January 2025 (see [press release](#)). Accordingly, BaFin has also repealed its [Circular 03/2022 \(BA\)](#) on the reporting of major payment security incidents in accordance with sec. 54 para. 1 ZAG. On 16 January 2025, BaFin published a [document](#) on the plausibility checks in the DORA ICT incident reporting system. In this context, it may be noted that the ESAs have published a report on the feasibility of further centralising the reporting of serious ICT-related incidents by financial entities under Article 21 DORA (see [press release](#)). According to FAQ [2024_7047](#), if any of the three triggers mentioned in Art. 6 of the Delegated Act on the Classification of Major Incidents is given, it should be considered as affecting critical services.

Information exchange

BaFin has also provided information on the reporting requirement for information sharing agreements (pursuant to Article 45 DORA) and commented on cyber crisis and emergency exercises (pursuant to Article 49 DORA) (see [BaFin communication](#)). Further details on the reporting requirement for financial entities to participate in information and intelligence sharing arrangements and cyber threat information sharing arrangements under Article 45(3) DORA will be published in a timely manner. BaFin does **not expect** financial entities to report on Article 45(3) DORA pending publication of these implementation details.

IKT-Dienstleistungen als Bestandteil von Finanzdienstleistungen

Eine drängende Frage bezüglich des Leistungsaustausch zwischen DORA-regulierten Finanzunternehmen ist mit der FAQ [2999 - DORA030](#) nun geklärt worden. Wie bekannt, ist die Definition von „IKT-Diensten“ in Art. 3 Abs. 21 DORA bewusst weit gefasst worden. Zudem folgt aus Erwägungsgrund 63 DORA, dass auch Finanzunternehmen, die IKT-Dienstleistungen für andere Finanzunternehmen erbringen, zu betrachten sind. Der FAQ stellt fest, dass Finanzdienstleistungen eine IKT-Komponente beinhalten können. Wenn also Finanzunternehmen anderen Finanzunternehmen im Zusammenhang mit ihren Finanzdienstleistungen IKT-Dienstleistungen erbringen, sollten die empfangenden Finanzunternehmen prüfen, ob i) die Dienstleistungen eine IKT-Dienstleistung im Sinne von DORA darstellen und ii) ob die erbringenden Finanzunternehmen und die von ihnen erbrachten Finanzdienstleistungen dem Unionsrecht oder den nationalen Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats oder eines **Drittlandes** unterliegen. Fallen beide Tests positiv aus, sollte der betreffende IKT-Dienst als **überwiegend Finanzdienstleistung betrachtet und nicht als IKT-Dienst im Sinne von Art. 3 Abs. 21 DORA** behandelt werden. Wird jedoch der fragliche Dienst von einem regulierten Finanzunternehmen erbracht, das regulierte Finanzdienstleistungen erbringt, aber nicht mit diesen regulierten Finanzdienstleistungen in Zusammenhang steht oder von diesen unabhängig ist, sollte der Dienst als IKT-Dienst i. S. v. Art. 3 Abs. 21 DORA betrachtet werden. Das Gleiche soll für Nebendienstleistungen gelten.

KRITIS (NIS2) und DORA

Für Finanzunternehmen gilt DORA als sektorspezifischer Rechtsakt nach Art. 4 der Richtlinie (EU) 2022/2555 (NIS2), weshalb anstelle der künftigen KRITIS-Bestimmungen die DORA-Bestimmungen gelten, die sich auf das IKT-Risikomanagement, Drittparteirisikomanagement, Management & Meldung IKT-bezogener Vorfälle und den DORA-Vereinbarungen zum Informationsaustausch beziehen (vgl. [VAB-Bericht](#) vom 28. Dezember 2022). Das BSI hat nun einen FAQ über die Nachweispflicht für Finanzunternehmen veröffentlicht, das feststellt, dass Betreiber von Kritischen Infrastrukturen, die Finanzunternehmen i. S. v. DORA sind, ab dem 17. Januar 2025 keinen KRITIS-Nachweis gem. § 8a Abs. 3 BSIG einreichen müssen (siehe [BSI-Internetseite](#)) Diese Aussage soll auch für den Fall gelten, dass das NIS2UmsuCG noch nicht in Kraft ist. An gleicher Stelle stellt ein weiterer BSI-FAQ klar, dass Finanzunternehmen unter DORA ab dem 17. Januar 2025 keine KRITIS-Meldungen zu Störungen gem. § 8b Abs. 4 BSIG einreichen müssen.

Cyberresilienz und EZB-Bankenaufsicht

Die EZB hat im Rahmen ihrer [Aufsichtsprioritäten 2025-27](#) unter anderem gezielte (Vor-Ort-)Überprüfungen der Risiko-

ICT services as a component of financial services

An urgent question regarding the exchange of services between DORA-regulated financial companies has now been clarified with the DORA FAQ [2999 - DORA030](#). As is well known, the definition of ‘ICT services’ in Art. 3 para. 21 DORA is deliberately broad. In addition, it follows from recital 63 DORA that financial institutions that provide ICT services to other financial institutions must also be considered. The FAQ states that financial services may include an ICT component. Thus, when financial entities provide ICT services to other financial entities in connection with their financial services, the receiving financial entities should consider whether (i) the services constitute an ICT service within the meaning of DORA and (ii) whether the providing financial entities and the financial services they provide are subject to Union law or the national law of a Member State or a **third country**. If both tests are passed, the ICT service in question should be considered a financial service **for the most part and should not be treated as an ICT service within the meaning of Article 3(21) of the DORA**. However, if the service in question is provided by a regulated financial entity that provides regulated financial services but is unrelated to or independent of those regulated financial services, the service should be considered an ICT service within the meaning of Art. 3 para. 21 DORA. The same should apply to ancillary services.

KRITIS (NIS2) and DORA

For financial entities, DORA is considered a sector-specific legal act under Art. 4 of Directive (EU) 2022/2555 (NIS2), which is why the DORA provisions apply instead of the future KRITIS provisions. These DORA provisions relate to ICT risk management, third-party risk management, management and reporting of ICT-related incidents, and DORA information-sharing agreements (see [VAB report](#) dated 28 December 2022). The BSI has now published a FAQ on the obligation of financial entities to provide evidence, which states that from 17 January 2025, operators of critical infrastructures that are financial entities within the meaning of DORA do not have to submit a KRITIS certificate in accordance with Section 8a (3) BSIG (see [BSI website](#)). This statement should also apply in the event that the NIS2U msuCG is not yet in force. At the same place, another BSI FAQ clarifies that financial entities under DORA do not have to submit any KRITIS reports on disruptions in accordance with § 8b para. 4 BSIG from 17 January 2025.

Cyber resilience and ECB banking supervision

As part of its [supervisory priorities for 2025-27](#), the ECB has announced, among other things, targeted (on-site) reviews of

managementrahmen in Bezug auf Auslagerungsrisiken als auch in Bezug auf Cyberresilienz bei den von ihr beaufsichtigten Finanzunternehmen angekündigt. Ein aufsichtlicher Fokus liege zudem auf der DORA-Umsetzung.

the risk management frameworks of the financial entities it supervises, both in terms of outsourcing risks and cyber resilience. It has also announced that it will be focusing on DORA implementation.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

MiCAR Erlaubnisanträge | MiCAR Authorisation Requests

ESMA best practice guidance zur MiCAR | ESMA best practices guidance on MiCAR

Am 31. Januar 2025 veröffentlichte die ESMA eine [Best Practice Guidance](#) zu MiCAR.

Die [MiCAR](#) ist seit dem 30. Dezember 2024 in Kraft und betrifft alle Institute, welche Kryptowerte-Dienstleistungen (CASPs) anbieten bzw. dies beabsichtigen. Das Aufsichtsbriefing wurde in Zusammenarbeit mit den nationalen Aufsichtsbehörden (NCAs) entwickelt und bietet [Leitlinien](#) zu den Erwartungen an erlaubnisantragstellende CASPs sowie an die NCAs bei Erlaubnisanträgen.

Die ESMA geht in den Leitlinien auf verschiedene Risikofaktoren ein, die bei Erlaubnisanträgen berücksichtigt werden sollen. Hierunter fallen unter anderem die folgenden Aspekte:

- Die grundlegenden Anforderungen an Substanz und Governance werden dargestellt. Zudem wird die Fähigkeit von CASPs, die ihre Dienste in der EU anbieten, eigenständig zu agieren und über ausreichend Personal im Land zu verfügen, thematisiert.
- Outsourcing und die wirksamen Grenzen, die hinsichtlich der Externalisierung von Funktionen und Dienstleistungen gesetzt werden müssen.
- Es wird auf Eignung des Personals und die Bedeutung für CASPs, insbesondere für das leitende Management sowie effektives technisches Wissen über das Krypto-Ökosystem zu demonstrieren, eingegangen.

On January 31, 2025, ESMA published a [Best Practice Guidance](#) on MiCAR.

[MiCAR](#) has been in force since December 30, 2024, and applies to all entities providing crypto asset services (CASPs) or intending to do so. The supervisory briefing was developed in collaboration with the National Competent Authorities (NCAs) and provides [guidance](#) on the expectations for applicants seeking authorisation as crypto asset service providers, as well as for NCAs when processing authorisation requests.

In the guidelines, ESMA addresses various risk factors that should be considered in authorisation requests. These include, among others, the following aspects:

- The fundamental requirements for substance and governance are outlined. Furthermore, the ability of crypto asset service providers providing services in the EU to operate autonomously and maintain sufficient in-country personnel is discussed.
- Outsourcing and the effective limits that must be set regarding the externalisation of functions and services.
- The suitability of personnel and the importance for crypto asset service providers, particularly their executive management, to demonstrate effective technical knowledge of the crypto ecosystem.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

KI-Gesetz Leitlinien | AI Act Guidelines

EU-Kommission veröffentlicht Entwurf der Leitlinien zu verbotenen Praktiken der KI | EU Commission publishes Draft Guidelines on prohibited AI

Am 4. Februar 2025 veröffentlichte die EU-Kommission den [Entwurf der Leitlinien zu verbotenen Praktiken der künstlichen Intelligenz \(KI\)](#) im Sinne des KI-Gesetzes ([Verordnung \(EU\) 2024/1689](#)).

Gemäß Artikel 96 Abs. 1 (b) des KI-Gesetzes erlässt die Kommission Leitlinien für die praktische Umsetzung der nach Art. 5 des KI-Gesetzes verbotenen Praktiken.

Der Entwurf der Leitlinien gibt einen Überblick über KI-Praktiken, die aufgrund ihrer potenziellen Risiken für die europäischen Werte und Grundrechte als inakzeptabel erachtet werden.

Der Entwurf der Leitlinien soll

- die Rechtsklarheit erhöhen und einen Einblick in die Auslegung der Verbote in Art. 5 des KI-Gesetzes durch die Kommission geben, um ihre kohärente, wirksame und einheitliche Anwendung zu gewährleisten.
- den nach dem KI-Gesetz zuständigen Behörden bei ihren Durchsetzungsmaßnahmen sowie den Anbietern und Betreibern von KI-Systemen bei der Einhaltung ihrer Verpflichtungen nach dem KI-Gesetz als praktische Orientierungshilfe dienen.

Bitte beachten Sie, dass die Kommission den Entwurf der Leitlinien zwar gebilligt, aber noch nicht förmlich angenommen hat. Erst ab diesem Zeitpunkt sind die Leitlinien anwendbar.

Ferner sind die Leitlinien nicht bindend. Eine verbindliche Auslegung des KI-Gesetzes kann laut EU-Kommission letztlich nur vom EuGH vorgenommen werden.

On 4 February 2025, the EU Commission published the [Draft Guidelines on prohibited artificial intelligence \(AI\)](#) practices, as defined by the AI Act ([Regulation \(EU\) 2024/1689](#)).

Pursuant to Art. 96 para. 1 (b) AI Act, the Commission is to adopt guidelines on the practical implementation of the practices prohibited under Art. 5 AI Act.

The Draft Guidelines provide an overview of AI practices that are deemed unacceptable due to their potential risks to European values and fundamental rights.

The Draft Guidelines

- aim to increase legal clarity and to provide insights into the Commission's interpretation of the prohibitions in Art. 5 AI Act with a view to ensuring their consistent, effective and uniform application.
- should serve as practical guidance to assist competent authorities under the AI Act in their enforcement activities, as well as providers and deployers of AI systems in ensuring compliance with their obligations under the AI Act.

Please note that the Commission has approved the Draft Guidelines, but not yet formally adopted them. It is only from that moment that these Guidelines will be applicable.

Furthermore, these Guidelines are non-binding. According to the EU Commission, any authoritative interpretation of the AI Act may ultimately only be given by the CJEU.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Common Reporting Standard (CRS)

BZSt-Informationen zur Selbstauskunft | Information from the Federal Central Tax Office on self-disclosure

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) hat mit seinem [CRS-Newsletter 01/2025](#) vom 31. Januar 2025 u. a. über die überarbeiteten Bestimmungen zur Mitteilung einer fehlenden oder nicht plausiblen Selbstauskunft §§ 13 Absatz 2a und 16 Absatz 2a Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz (FKAustG) i. d. F. des Jahressteuergesetzes 2024 vom 6. Dezember 2024 informiert (vgl. [VAB-Bericht](#) vom 6. Dezember 2024). Demnach muss die Mitteilung künftig folgende Angaben enthalten:

- die Tatsache, dass die Beschaffung der Selbstauskunft aus rechtlichen oder aus tatsächlichen Gründen unmöglich oder die Bestätigung der Plausibilität unzumutbar war;
- die Gründe der tatsächlichen oder rechtlichen Unmöglichkeit respektive die Gründe der Unzumutbarkeit;
- ob eine Abverfügung ausgeschlossen wurde und eine Rückzahlung erfolgt ist;
- alle zur Identifizierung des Kontoinhabers zur Verfügung stehenden Angaben.

Das BZSt weist darauf hin, dass es eine ausführliche Erläuterung der Gründe als zwingend erforderlich erachtet, und dass der bloße Hinweis auf das Vorliegen bestimmter rechtlicher oder tatsächlicher Gründe nicht ausreichend sei.

Die Mitteilung muss nach amtlich vorgeschriebener Form elektronisch im Wege der Datenfernübertragung über eine amtlich bestimmte Schnittstelle erfolgen. Im [BZSt online.portal](#) steht hierfür ein elektronisches Formular für die Mitteilung fehlender Selbstauskünfte zur Verfügung. Eine Übermittlung auf anderem Wege (in schriftlicher Form, per E-Mail oder per Fax) ist seit dem Inkrafttreten des Jahressteuergesetzes 2024 am 6. Dezember 2024 nicht mehr zulässig.

Daneben behandelt der Newsletter auch die folgenden Themen:

- Gültigkeit der Selbstauskunft in Fällen einer Neukonteneröffnung für Minderjährige,
- Dokumente AIA-Prüfungen,
- Meldung von Testdaten.

In its [CRS Newsletter 01/2025](#) dated 31 January 2025, the Federal Central Tax Office (BZSt) provided information inter alia on the revised provisions for communicating a missing or implausible self-disclosure in accordance with sections 13 (2a) and 16 (2a) of the Financial Accounts Information Exchange Act (FKAustG) in the version of the Annual Tax Act 2024 of 6 December 2024 (see [VAB report](#) of 6 December 2024). Accordingly, the communication must in future contain the following information:

- the fact that obtaining the self-certification was impossible for legal or factual reasons or that confirming its plausibility was unreasonable;
- the reasons for the factual or legal impossibility or the reasons for unreasonableness;
- whether a ruling was excluded and a repayment was made;
- all information available to identify the account holder.

The BZSt points out that it considers a detailed explanation of the reasons to be mandatory, and that a mere indication of the existence of certain legal or factual reasons is not sufficient.

The communication must be made electronically in the officially prescribed form by means of remote data transmission via an officially designated interface. The [BZSt online.portal](#) provides an electronic form for the communication of missing self-certifications. Transmission by other means (in written form, via e-mail or fax) is no longer permitted since the entry into force of the Annual Tax Act 2024 on 6 December 2024.

The newsletter also addresses the following topics:

- Validity of self-certification in cases of new account openings for minors,
- AEOI audit documents,
- reporting of test data.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Update DORA

Neue Hinweise und Informationen von Aufsichtsbehörden und EU-Kommission | New instructions and information from supervisors and EU Commission

Mit einer [Mitteilung](#) vom 22. Januar 2025 informierte die Europäische Kommission über die Absicht, den Entwurf der Delegierten Verordnung der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2022/2554 im Hinblick auf technische Regulierungsstandards, in denen die Elemente festgelegt sind, die ein Finanzunternehmen bei der **Vergabe von Unteraufträgen** für IKT-Dienstleistungen zur Unterstützung kritischer oder wichtiger Funktionen bestimmen und bewerten muss, abzulehnen und mit Änderungen später anzunehmen. Mit dieser Mitteilung werden die Europäischen Aufsichtsbehörden (EBA, EIOPA und ESMA – die ESAs) über die Absicht der Kommission informiert, den Entwurf der RTS **erst dann zu verabschieden**, wenn die ESAs Änderungen vorgenommen haben (siehe auch [Anhang](#) der Mitteilung). Der VAB wird seine Mitgliedsunternehmen über die diesbezüglichen Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Am 18. Februar 2025 stellten die ESAs einen Fahrplan für die Einstufung von CTPPs im Rahmen von DORA vor (siehe [Pressemitteilung](#)).

Die ESAs haben mit Datum vom 14. Februar 2025 ihre [Liste](#) mit FAQ zu den Informationsregistern nach DORA aktualisiert.

Mit [Mitteilung](#) vom 11. Februar 2025 informierte die EBA über die Änderung ihrer Maßnahmen zum IKT- und Sicherheitsrisikomanagement im Zusammenhang mit der DORA-Anwendung. Die EBA hat den Geltungsbereich ihrer ICT-Leitlinien ([EBA/GL/2025/02](#)) wie folgt eingegrenzt:

- Neuausrichtung des Geltungsbereichs der Leitlinien auf diejenigen Unternehmen, die unter DORA fallen, nämlich Kreditinstitute, Zahlungsinstitute, Anbieter von Kontoinformationsdiensten, ausgenommene Zahlungsinstitute und ausgenommene E-Geld-Institute; und
- Reduzierung des Geltungsbereichs der Leitlinien auf die Anforderungen an das Management der Beziehungen zu Zahlungsdienstnutzern im Zusammenhang mit der Erbringung von Zahlungsdiensten (ehemalige Leitlinie 3.8; vgl. auch [VAB-Bericht](#) vom 4. Februar 2025 über BAIT), wobei die anderen Teile der IKT-Leitlinien aufgehoben werden.

Die geänderten Leitlinien treten innerhalb von zwei Monaten nach Veröffentlichung der übersetzten Versionen in Kraft.

With a [communication](#) dated 22 January 2025, the European Commission informed about the intention to reject and further adopt with amendments the draft Commission Delegated Regulation supplementing Regulation (EU) 2022/2554 with regard to regulatory technical standards specifying the elements that a financial entity has to determine and assess when **subcontracting** ICT services supporting critical or important functions. With this Communication, the European Supervisory Authorities (EBA, EIOPA and ESMA – the ESAs) are informed of the Commission's intention to adopt the draft RTS **solely once** amendments are made by the ESAs (cf. also [annex](#) to the communication). The VAB will keep its member companies informed about the coming developments in this regard.

On 18 February 2025, the ESAs provided a roadmap towards the designation of CTPPs under DORA (cf. [press release](#)).

On 14 February 2025, the ESAs updated their [list](#) of FAQs on the DORA information registers.

With [communication](#) dated 11 February 2025, the EBA informed about the amendment to its ICT and security risk management measures in the context of DORA application. The EBA narrowed down the scope of its ICT Guidelines ([EBA/GL/2025/02](#)) as follows:

- Realignment of the entity scope of the Guidelines to only those that are covered by DORA, namely credit institutions, payment institutions, account information service providers, exempted payment institutions and exempted e-money institutions; and
- Reduction of the scope of the Guidelines to the requirements on relationship management of the payment service users in relation to the provision of payment services (former Guideline 3.8; cf. also [VAB report](#) of 4 February 2025 concerning BAIT), with the other parts of the ICT guidelines being repealed.

The amended Guidelines will apply within two months of the publication of the translated versions.

Kontakt: | **Contact:**

Andreas Kastl

andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Kryptowertpapierregisterführung | Maintenance of Crypto Securities Registers

Aktualisiertes BaFin-Merkblatt zum Erlaubnisverfahren | Updated BaFin Guidance Notice on Licensing Procedure

Am 14. Februar 2025 veröffentlichte die BaFin die Aktualisierung des [Merkblattes 02/2022 \(BA\) - Hinweise Erlaubnisverfahren Kryptowertpapierregisterführung](#).

Mit der Aktualisierung des Merkblattes gibt die BaFin Informationen dazu, welche Aspekte aus ihrer Sicht im Erlaubnisverfahren für die Finanzdienstleistung der Kryptowertpapierregisterführung von Bedeutung sind.

Es gibt unter anderem folgende Aktualisierungen:

- Einführung von DORA und FinmadiG als neue regulatorische Leitplanken;
- Anforderungen an technische Kenntnisse der Geschäftsleiter;
- Bezüglich der Geldwäscheprävention werden sofortige Maßnahmen und erweiterte Schulungs- und Meldepflichten gegeben;
- Das Antragsverfahren wird durch elektronische Einreichungen ergänzt.

On 14 February 2025, BaFin published an update to [Guidance Notice 02/2022 \(BA\) – Instructions on the Licensing Procedure for Crypto-Securities Register Management](#).

With this update, BaFin provides information on the key aspects it considers relevant in the licensing procedure for the financial service of crypto-securities register maintenance.

The update includes the following key amendments:

- Introduction of DORA and FinmadiG as new regulatory frameworks;
- Requirements for the technical expertise of managing directors;
- Immediate measures and enhanced training and reporting obligations in the field of anti-money laundering (AML) compliance;
- Expansion of the application process through electronic submissions.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

MiCAR Beschwerdemanagement | MiCAR Complaints Management

Beschwerden bei vermögenswertereferenzierten Token | Complaints for asset referenced tokens

Am 13. Februar 2025 veröffentlichte die EU-Kommission die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/293](#) zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2023/1114 durch technische Regulierungsstandards zur Präzisierung der Anforderungen, Muster und Verfahren für die Bearbeitung von Beschwerden in Verbindung mit vermögenswertereferenzierten Token.

Seit dem 30. Dezember 2024 ist die MiCAR in Kraft. Sie richtet sich an Institute, die Kryptowerte-Dienstleistungen anbieten wie auch an Emittenten von Kryptowerten. Nach Art. 31 und 34 Abs. 5 MiCAR sollen Informationen für Beschwerdeverfahren zur Verfügung gestellt werden. Die Delegierte Verordnung beinhaltet unter anderem:

- Anweisungen für die Bearbeitung von Beschwerden sowie Strategie und Funktion für das Beschwerdemanagement (Art. 1);
- Mustertexte und Aufzeichnung für die Einreichung von Beschwerden (Art. 3);
- Es wird dargestellt, in welchen Sprachen die Beschwerden eingereicht werden können (Art. 4).
- besondere Bestimmungen zur Bearbeitung von Beschwerden, an denen Drittunternehmen (Kryptowerte-Dienstleister) beteiligt sind (Art. 6).

Die delegierte Verordnung tritt am 5. März 2025 in Kraft und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

On 13 February 2025, the European Commission published [Delegated Regulation \(EU\) 2025/293](#), supplementing Regulation (EU) 2023/1114 with regulatory technical standards specifying the requirements, templates, and procedures for handling complaints related to asset-referenced tokens.

Since 30 December 2024 MiCAR has been in force. It applies to institutions providing crypto-asset services as well as issuers of crypto-assets. According to Articles 31 and 34(5) MiCAR, information on complaint procedures must be made available. The Delegated Regulation includes, among other provisions:

- Instructions for handling complaints, as well as the strategy and function for complaint management (Article 1)
- Templates and records for submitting complaints (Article 3)
- It sets out the languages in which complaints can be submitted (Article 4)
- Specific provisions for handling complaints involving third-party crypto-asset service providers (Article 6)

The Delegated Regulation will enter into force on 5 March 2025 and will be directly applicable in all member states.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Beschwerden bei Kryptowerte-Dienstleistern | Complaints to crypto-asset service providers

Delegierte Verordnung zum Beschwerdemanagement im Zuge der MiCAR | Delegated Regulation on complaints management in the course of MiCAR

Am 13. Februar 2025 veröffentlichte die EU-Kommission die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/294 zur Ergänzung der Verordnung \(EU\) 2023/1114](#) durch technische Regulierungsstandards zur Präzisierung der Anforderungen, Muster und Verfahren für die Bearbeitung von Beschwerden durch die Anbieter von Kryptowerte-Dienstleistungen.

Seit dem 30. Dezember 2024 ist die MiCAR in Kraft. Sie richtet sich an Institute, die Kryptowerte-Dienstleistungen anbieten wie auch an Emittenten von Kryptowerten. Die Beschwerdeverfahren der Institute nach Art. 71 Abs. 1 MiCAR werden in dieser delegierten Verordnung spezifiziert. Sie beinhaltet unter anderem:

- Informationen, Muster und Beschreibungen der Beschwerdeverfahren für Kryptowerte-Dienstleister (Art. 1);
- die Verpflichtung der durch die Kryptowerte-Dienstleister bereitgestellten Ressourcen für Beschwerden und deren Bearbeitung (Art. 2);
- Es wird dargestellt, in welchen Sprachen die Beschwerden eingereicht werden können (Art. 3).
- Umgang mit dem Eingang einer Beschwerde und der Prüfung der Zulässigkeit dieser (Art. 4);
- Abläufe zur Untersuchung und Entscheidung von Beschwerden (Art. 5, 6);
- Kommunikation der Kryptowerte-Dienstleister mit den Beschwerdeführern (Art. 7);
- sowie Verfahren zur Sicherstellung einer einheitlichen Bearbeitung von Beschwerden (Art. 8).

Die delegierte Verordnung tritt am 5. März 2025 in Kraft und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

On 13 February 2025, the European Commission published [Delegated Regulation \(EU\) 2025/294, supplementing Regulation \(EU\) 2023/1114](#) with regulatory technical standards specifying the requirements, templates, and procedures for handling complaints by crypto-asset service providers.

Since 30 December 2024, the Markets in Crypto-Assets Regulation (MiCAR) has been in force. It applies to institutions providing crypto-asset services as well as issuers of crypto-assets. The complaint procedures of institutions under Article 71(1) MiCAR are specified in this Delegated Regulation. It includes, among other provisions:

- Information, templates and descriptions of the complaints procedures for crypto asset service providers (Article 1);
- Obligation of the resources provided by the crypto-asset service providers for complaints and their processing (Article 2);
- Specification of the languages in which complaints can be submitted (Article 3);
- Handling of the receipt of a complaint and the examination of its admissibility (Art. 4);
- Procedures for the investigation and resolution of complaints (Articles 5, 6);
- Communication between crypto-asset service providers and complainants (Article 7);
- Procedures to ensure a uniform handling of complaints (Article 8).

The Delegated Regulation will enter into force on 5 March 2025 and will be directly applicable in all member states.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Kryptowerte-Transaktionen | Crypto Asset Transactions

RTS zu Transaktionen unter MiCAR | RTS on transactions under MiCAR

Am 13. Februar 2025 veröffentlichte die EU-Kommission die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/298](#) zur Ergänzung der [Verordnung \(EU\) 2023/1114](#) durch technische Regulierungsstandards zur Festlegung der Methodik für die Schätzung der Zahl und des Werts von Transaktionen, bei denen vermögenswertereferenzierte Token und E-Geld-Token, die auf eine Währung lauten, die keine amtliche Währung eines Mitgliedstaats ist, als Tauschmittel verwendet werden.

Seit dem 30. Dezember 2024 ist die MiCAR in Kraft. Sie richtet sich an Institute die Kryptowerte-Dienstleistungen anbieten wie auch an Emittenten von Kryptowerten. Die RTS beziehen sich auf Artikel 22 der MiCAR und spezifizieren den Begriff der Transaktion. Hierzu wird insbesondere auf folgende Bereiche eingegangen:

- Begriffsbestimmungen zum „einheitlichen Währungsraum“, „elektronischer Geldbörsen“ und „selbstverwalte elektronische Geldbörsen“ (Art. 2);
- Transaktionen im Zusammenhang mit der Verwendung eines vermögenswertereferenzierten Tokens als Tauschmittel (Art. 3);
- Berechnung der durchschnittlichen Zahl und des durchschnittlichen aggregierten Werts von Transaktionen (Art. 4);
- Durch den Emittenten zu schaffende Voraussetzungen, um den Abgleich von durch Kryptowerte-Dienstleister bereitgestellten Daten zu ermöglichen (Art. 5).

Die delegierte Verordnung tritt am 5. März 2025 in Kraft und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

On 13 February 2025, the European Commission published [Delegated Regulation \(EU\) 2025/298](#) supplementing [Regulation \(EU\) 2023/1114](#) as regards regulatory technical standards specifying the methodology for estimating the number and value of transactions in which asset-referenced tokens and e-money tokens denominated in a currency that is not an official currency of a Member State are used as a means of exchange.

Since 30 December 2024, the MiCAR has been in force and applies to institutions providing crypto-asset services as well as to issuers of crypto-assets. The RTS relate to Article 22 of the MiCAR and specify the concept of a transaction. In particular, the following areas are covered:

- Definitions of "single currency area", "electronic wallets" and "self-hosted electronic wallets" (Article 2);
- Transactions involving the use of an asset-referenced token as a means of exchange (Article 3);
- Calculation of the average number and the average aggregated value of transactions (Article 4);
- Conditions established by the issuer to enable reconciliation of data provided by crypto-asset service providers (Article 5).

This Delegated Regulation shall enter into force on 5 March 2025 and shall be binding in its entirety and directly applicable in all Member States.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Geschäftskontinuität unter MiCAR | Business Continuity unter MiCAR

RTS zur Geschäftskontinuität bei Kryptowerte-Dienstleistungen | RTS on business continuity in crypto asset services

Am 13. Februar 2025 veröffentlichte die EU-Kommission die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/299](#) zur Ergänzung der [Verordnung \(EU\) 2023/1114](#) bezüglich technischer Regulierungsstandards für Kontinuität und Regelmäßigkeit der Erbringung von Kryptowerte-Dienstleistungen.

Seit dem 30. Dezember 2024 ist die MiCAR in Kraft und richtet sich an Institute, die Kryptowerte-Dienstleistungen anbieten wie auch an Emittenten von Kryptowerten. Die RTS beziehen sich auf Artikel 11 und 12 der MiCAR. Es geht hier um die Reaktion und Wiederherstellung sowie Richtlinien und Verfahren zum Backup wie auch Verfahren und Methoden zur Wiedergewinnung und Wiederherstellung der IKT-Systeme von Finanzunternehmen, einschließlich Anbietern von Kryptowerte-Dienstleistungen. Hierzu wird insbesondere auf folgende Bereiche eingegangen:

- Organisatorische Vorkehrungen für die Fortführung des Geschäftsbetriebs, insbesondere im Hinblick auf Genehmigung der Pläne, Verfahren und Maßnahmen gem. Art. 68 Abs. 6, 7 MiCAR und Überprüfung auf die Wirksamkeit mindestens einmal jährlich (Art. 2);
- Strategie für die Fortführung des Geschäftsbetriebs durch Berücksichtigungen und Vorkehrungen bei Störfällen von Systemen (Art. 3);
- Anforderungen an die Geschäftsfortführungspläne werden dargestellt sowie die regelmäßige Prüfung dieser (Art. 4, 5);
- Darstellung der Komplexität und der Risikoerwägungen (Art. 6.).

Die delegierte Verordnung tritt am 5. März 2025 in Kraft und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

On 13 February 2025, the European Commission published [Delegated Regulation \(EU\) 2025/299](#) supplementing [Regulation \(EU\) 2023/1114](#) as regards regulatory technical standards on the continuity and regularity of the provision of crypto-asset services.

Since 30 December 2024, MiCAR has been in force and applies to institutions providing crypto-asset services as well as to issuers of crypto-assets. The RTS relate to Articles 11 and 12 of the MiCAR. They address response and recovery measures, as well as guidelines and procedures for backup, and the procedures and methods for the recovery and restoration of ICT systems of financial undertakings, including providers of crypto-asset services. In particular, the following areas are covered:

- Organisational arrangements for ensuring business continuity, in particular as regards the approval of plans, procedures and measures in accordance with Article 68(6) and (7) of the MiCAR and the review of their effectiveness at least once per year (Article 2);
- Strategy for business continuity, including considerations and arrangements in the event of system disruptions (Article 3);
- Requirements for business continuity plans, as well as their regular testing (Articles 4 and 5);
- Assessment of complexity and risk considerations (Article 6).

This Delegated Regulation shall enter into force on 5 March 2025 and shall be binding in its entirety and directly applicable in all Member States.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Qualifikationsanforderungen nach MiCAR | Qualification requirements under MiCAR

Konsultation zur Mitarbeiterqualifikation für Kryptowerte-Dienstleistungen | Consultation on employee qualification for crypto asset services

Am 17. Februar 2025 veröffentlichte die ESMA eine [Konsultation zu den Kriterien für die Bewertung von Kenntnissen und Kompetenzen im Rahmen von MiCAR](#).

Die [MiCAR](#) ist seit dem 30. Dezember 2024 in Kraft und betrifft alle Institute, welche Kryptowerte-Dienstleistungen (CASPs) anbieten bzw. dies beabsichtigen. Die Konsultation betrifft die Kriterien für die Bewertung der Kenntnisse und Kompetenzen von Mitarbeitern von CASPs, welche die Informationen oder Beratung zu Krypto-Assets oder Krypto-Asset-Dienstleistungen bereitstellen.

Es wird insbesondere Stellungnahmen zu folgenden Punkten gegeben:

- Mindestanforderungen hinsichtlich der Kenntnisse und Kompetenzen von Mitarbeitern, die Informationen oder Beratung zu Krypto-Assets oder Krypto-Asset-Dienstleistungen bereitstellen;
- Organisatorische Anforderungen an CASPs zur Bewertung, Aufrechterhaltung und Aktualisierung der Kenntnisse und Kompetenzen dieser Mitarbeiter.

Stellungnahmen können bis zum 22. April 2025 eingereicht werden. Wir nehmen Anmerkungen unserer Mitglieder bis zum 15. April 2025 gern entgegen, bestenfalls per [E-Mail](#).

On 17 February 2025, ESMA launched a [consultation on the criteria for assessing knowledge and competence under MiCAR](#).

[MiCAR](#) has been in force since 30 December 2024 and applies to all entities providing or intending to provide crypto-asset services (CASPs). The consultation focuses on the criteria for assessing the knowledge and competence of CASP employees who provide information or advice on crypto-assets or crypto-asset services.

In particular, the consultation seeks feedback on:

- Minimum requirements regarding the knowledge and competence of staff providing information or advice on crypto-assets or crypto-asset services;
- Organisational requirements of CASPs for the assessment, maintenance and updating of knowledge and competence of the staff.

Responses to this consultation may be submitted until 22 April 2025. We are happy to receive comments from our members until 15 April 2025, preferably by [email](#).

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

DORA-Meldewesen | DORA Reporting

RTS und ITS zur Meldung schwerwiegender IKT-bezogener Vorfälle/erheblicher Cyberbedrohungen nach DORA | RTS and ITS for reporting major ICT-related incidents/significant cyber threats pursuant to DORA

Am 20. Februar 2025 veröffentlichte die EU-Kommission die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/301](#) zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2022/2554 (DORA) durch technische Regulierungsstandards zur Festlegung des Inhalts und der Fristen für die Erstmeldung, die Zwischenmeldung und die Abschlussmeldung schwerwiegender IKT-bezogener Vorfälle sowie des Inhalts der freiwilligen Meldung erheblicher Cyberbedrohungen, sowie die [Durchführungsverordnung \(EU\) 2025/302](#) zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Anwendung der DORA im Hinblick auf Standardformulare, Vorlagen und Verfahren für Finanzunternehmen zur Meldung eines schwerwiegenden IKT-bezogenen Vorfalls oder einer erheblichen Cyberbedrohung.

Die **Delegierte Verordnung** geht insbesondere auf die folgenden Punkte ein:

- Allgemeine und Spezifische Informationen, die in Erst-, Zwischen- und Abschlussmeldungen schwerwiegender IKT-bezogener Vorfälle enthalten sein müssen,
- Fristen für die Erst-, Zwischen- und Abschlussmeldung, sowie
- Inhalt der freiwilligen Meldung erheblicher Cyberbedrohungen.

Die **Durchführungsverordnung** enthält u.a.

- die Vorlage für die Meldung schwerwiegender IKT-bezogener Vorfälle,
- Informationen zur Übermittlung der Erst-, Zwischen- und Abschlussmeldung sowie zu wiederholten IKT-bezogenen Vorfällen,
- Informationen zur Unterrichtung über die Auslagerung der Berichtspflichten, sowie
- die Vorlage für die Meldung erheblicher Cyberbedrohungen.

Beide Verordnungen treten am 12. März 2025 in Kraft.

On 20. February 2025, the EU Commission published the [Delegated Regulation \(EU\) 2025/301](#) supplementing Regulation (EU) 2022/2554 (DORA) with regard to regulatory technical standards specifying the content and time limits for the initial notification of, and intermediate and final report on, major ICT-related incidents, and the content of the voluntary notification for significant cyber threats,

as well as the [Implementing Regulation \(EU\) 2025/302](#) laying down implementing technical standards for the application of DORA with regard to the standard forms, templates, and procedures for financial entities to report a major ICT-related incident and to notify a significant cyber threat.

The **Delegated Regulation** addresses the following points in particular:

- General and Specific Information to be provided in initial notifications, and in intermediate and final reports on major ICT-related incidents,
- Time limits for the initial notification, and for the intermediate and final reports, as well as
- Content of the voluntary notification of significant cyber threats.

The **Implementing Regulation** contains, among other things

- the template for reporting ICT-related major incidents,
- Information on the transmission of initial notification, and of intermediate and final reports, as well as recurring of ICT-related incidents,
- Information on notification of outsourcing of the reporting obligations, as well as
- the template for the notification of significant cyber threats

Both Regulations shall enter into force on 12. March 2025.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich
Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Anzeigen nach MiCAR | Notifications under MiCAR

RTS und ITS für eine Anzeige nach Art. 60 MiCAR | RTS and ITS on the notification under Art. 60 MiCAR

Am 20. Februar 2025 veröffentlichte die EU-Kommission die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/303](#) zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2023/1114 (MiCAR) durch technische Regulierungsstandards zur Festlegung der von bestimmten Finanzunternehmen in die Mitteilung zur Bekundung ihrer Absicht zur Erbringung von Krypto-Dienstleistungen aufzunehmenden Angaben, sowie die [Durchführungsverordnung \(EU\) 2025/304](#) zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Anwendung der MiCAR im Hinblick auf Standardformulare, Mustertexte und Verfahren für die Mitteilung von bestimmten Finanzunternehmen zur Bekundung ihrer Absicht zur Erbringung von Krypto-Dienstleistungen.

Die **Delegierte Verordnung** geht insbesondere auf die nach Art. 60 Abs. 7 MiCAR zu übermittelnden Informationen ein und konkretisiert diese insbesondere in Bezug auf

- den Geschäftsplan und den Plan zur Fortführung des Geschäftsbetriebs,
- die Aufdeckung und Vorbeugung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie die IKT-Systeme und damit verbundene Sicherheitsvorkehrungen,
- die Trennung und sichere Aufbewahrung der Kryptowerte und die Verwahrungs- und Verwaltungsgrundsätze,
- die Betriebsvorschriften der Handelsplattform und Aufdeckung von Marktmissbrauch,
- den Tausch von Kryptowerten gegen einen Geldbetrag oder gegen andere Kryptowerte,
- die Grundsätze der Auftragsausführung, und
- die Beratungsdienste zu Kryptowerten oder Portfolioverwaltung von Kryptowerten sowie die Transferdienstleistungen.

Die **Durchführungsverordnung** enthält insbesondere das Formular für die Mitteilung von Informationen i.S.d. Art. 60 MiCAR.

Beide Verordnungen treten am 12. März 2025 in Kraft.

On 20. February, the EU Commission published the [Delegated Regulation \(EU\) 2025/303](#) supplementing Regulation (EU) 2023/1114 (MiCAR) with regard to regulatory technical standards specifying the information to be included by certain financial entities in the notification of their intention to provide crypto-asset services,

as well as the [Implementing Regulation \(EU\) 2025/304](#) laying down implementing technical standards for the application of MiCAR with regard to standard forms, templates and procedures for the notification by certain financial entities of their intention to provide crypto-asset services.

The **Delegated Regulation** addresses the information to be transmitted in accordance with Art. 60 para. 7 MiCAR and specifies it in particular with regard to

- the programme of operations and the Business continuity plan,
- the detection and prevention of money laundering and terrorist financing as well as the ICT systems and related security arrangements,
- the segregation and safekeeping of clients' crypto-assets and funds and the custody and administration policy,
- the operating rules of the trading platform and market abuse detection,
- the exchange of crypto-assets for funds or other crypto-assets,
- the execution policy, and
- the provision of advice on crypto-assets or portfolio management of crypto-assets as well as the transfer services.

The **Implementing Regulation** contains in particular the form for the notification of information under Art. 60 MiCAR.

Both Regulations shall enter into force on 12. March 2025.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich
Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

MiCAR Leitlinien | MiCAR Guidelines

ESMA veröffentlicht Leitlinien-Paket zur MiCAR | ESMA publishes Guidelines package under MiCAR

Am 26. Februar 2025 veröffentlichte ESMA die [Leitlinien](#) für die **Wartung von Systemen und Sicherheitszugangsprotokollen** im Rahmen der [Verordnung \(EU\) 2023/1114](#) über Märkte für Kryptowerte (MiCAR).

Diese gehen insbesondere auf die folgenden Aspekte ein:

- Allgemeiner Verhältnismäßigkeitsgrundsatz
- Verwaltungsvereinbarungen in Bezug auf Systeme und Protokolle zur Gewährleistung der Zugangssicherheit
- Protokolle für die physische Zugangssicherheit
- Protokolle für die Zugangssicherheit für Netz- und Informationssysteme
- Management kryptografischer Schlüssel

Am 26. Februar 2025 veröffentlichte ESMA zudem die [Leitlinien](#) für die **Fälle der umgekehrten Kontaktaufnahme (Reverse Solicitation)** im Rahmen der MiCAR.

Diese befassen sich mit den folgenden Punkten:

- Kundenakquise durch Drittland-Unternehmen
- Aufsichtspraxis zur Aufdeckung und Verhinderung der Umgehung der im Fall der umgekehrten Kontaktaufnahme geltenden Ausnahmeregelung

Ferner veröffentlichte ESMA am 26. Februar 2025 die [Leitlinien](#) für **Transferdienstleistungen für Krypto-Vermögenswerte** im Rahmen der MiCAR.

Inhaltlich befassen sich die Leitlinien mit

- Allgemeinen Bestimmungen über die Strategien und Verfahren über den Transfer von Kryptowerten
- Informationen über einzelne Kryptowertetransfers
- Ausführungszeiten und Annahmeschlusszeitpunkte
- Ablehnung oder Aussetzung einer Anweisung zum Transfer von Kryptowerten oder zur Rückgabe transferierter Kryptowerte
- Haftung des Anbieters von Kryptowerte-Dienstleistungen

Die Leitlinien sind ab dem 27. April 2025 anwendbar.

On 26. February 2025, ESMA published the [Guidelines](#) on **maintenance of systems and security access protocols** under [Regulation \(EU\) 2023/1114](#) on markets in crypto-assets (MiCAR).

These address the following aspects in particular:

- General principle on proportionality
- Administrative arrangements concerning systems and security access protocols
- Physical security access protocols
- Security access protocols for network and information systems
- Cryptographic key management

On 26. February 2025, ESMA published the [Guidelines](#) on **reverse solicitation** under MiCAR.

These deal with the following points:

- Solicitation of clients by third-country firms
- Supervision practices to detect and prevent the circumvention of the reverse solicitation exemption

Furthermore, on 26. February 2025, ESMA published the [Guidelines](#) on **transfer services for crypto-assets** under MiCAR.

In terms of content, the Guidelines deal with

- General provisions on the policies and procedures on transfer of crypto-assets
- Information on individual transfers for crypto-assets
- Execution times and cut-off times
- Rejection or suspension of an instruction to transfer cryptoassets or return of crypto-asset transferred
- Liability of the crypto-asset service provider

The Guidelines are applicable from 27. April 2025.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

„Omnibus“-Pakete | „Omnibus“ packages

EU-Kommission vereinfacht und konsultiert Regelungen für Nachhaltigkeit und EU-Investitionen | EU Commission simplifies and consults rules on sustainability and EU investments

Am 26. Februar 2025 veröffentlichte die EU-Kommission zwei Pakete von Vorschlägen ([Omnibus I](#) und [Omnibus II](#)) zur Vereinfachung der EU-Vorschriften und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Zudem hat die EU-Kommission eine [Übersicht des Vorhabens](#) veröffentlicht.

Darin enthalten sind zum einen Änderungen im Bereich der **Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD)**, u. a.

- sollen lediglich Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitenden und mit entweder mehr als 50 Millionen Euro Umsatz oder mehr als 25 Millionen Euro Bilanzsumme zukünftig verpflichtet sein, einen Nachhaltigkeitsbericht nach der CSRD abgeben zu müssen.
- soll das Inkrafttreten der Berichtspflichten nach der CSRD für einige Unternehmen (zweite und dritte Welle) um zwei Jahre verschoben werden.
- plant die Kommission die Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) zu überarbeiten.
- soll es darüber hinaus keine sektorspezifischen Berichterstattungsstandards geben.

Zum anderen sind es Änderungen der **Europäischen Lieferkettenrichtlinie (CSDDD)** vorgesehen, u. a.

- sollen die Umsetzungsfrist und die erste Phase der Anwendung der Sorgfaltspflichten im Bereich der Nachhaltigkeit um ein Jahr verschoben werden.
- sollen die Verpflichtungen in Bezug auf indirekte Geschäftspartner z.T. verringert werden.
- sollen weiterer Anforderungen an die Sorgfaltspflicht im Bereich der Nachhaltigkeit vereinfacht werden, z. B. durch die Verlängerung der Frequenz der regelmäßigen Beurteilungen/Aktualisierungen von einem Jahr auf fünf Jahre.

Daneben enthalten die Omnibus Pakete I und II Vorschläge zur [Vereinfachung des Carbon Border Adjustment Mechanism \(CBAM\)](#) und zur [Optimierung des InvestEU-Programms](#).

Die Vorschläge werden nun dem Europäischen Parlament und dem Rat zur Prüfung und Annahme vorgelegt.

In diesem Zuge hat die EU-Kommission auch eine [Konsultation](#) zur Änderung der **EU Taxonomie Regelungen** gestartet. Dadurch sollen u. a. Berichtspflichten verringert und Formulare vereinfacht werden.

On 26 February 2025, the EU-Commission published two packages of proposals ([Omnibus I](#) and [Omnibus II](#)) to simplify EU rules and boost competitiveness. The EU Commission has also published an [overview of the project](#).

This includes changes of the **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)**, including

- Only companies with more than 1,000 employees and with either more than 50 million euros in turnover or more than 25 million euros in total assets will be obliged to submit a sustainability report in accordance with the CSRD.
- The entry into force of the reporting requirements under the CSRD is to be postponed by two years for some companies (second and third wave).
- The Commission plans to revise the European Sustainability Reporting Standards (ESRS).
- There are to be no sector-specific reporting standards beyond this.

On the other hand, there are changes to the **Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)**, including

- The transposition deadline and the first phase of the application of due diligence obligations in the area of sustainability are to be postponed by one year.
- The obligations in relation to indirect business partners are to be reduced in part.
- Further due diligence requirements in the area of sustainability are to be simplified, e.g. by extending the frequency of regular assessments/updates from one year to five years.

The omnibus package I and II also contain proposals to [simplify the Carbon Border Adjustment Mechanism \(CBAM\)](#) and to [optimize the InvestEU programme](#).

The proposals will now be submitted to the European Parliament and the Council for their consideration and adoption.

In this context, the EU Commission has also launched a [consultation](#) on amending the **EU Taxonomy regulations**. Among other things, this is intended to reduce reporting obligations and simplify templates.

Die Frist zur Einreichung von Feedback läuft bis zum 26. März 2025. Wir nehmen Ihre Anmerkungen gerne **bis zum 22. März 2025** entgegen. Darüber hinaus können Anmerkungen auch direkt an die EU-Kommission übermittelt werden.

The deadline for submitting feedback is 26. March 2025. We will be happy to receive your comments **until 22. March 2025**. In addition, comments can also be submitted directly to the EU Commission.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Weitere regulatorische Entwicklungen | Further Regulatory Developments

Des Weiteren möchte der Verband auf die folgenden regulatorischen Entwicklungen hinweisen:

Zentrale Gegenparteien

- Am 30. Januar 2025 wurde der [Durchführungsbeschluss \(EU\) 2025/215 der Kommission zur Feststellung der Gleichwertigkeit des für zentrale Gegenparteien im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland geltenden Rechtsrahmens gemäß der Verordnung \(EU\) Nr. 648/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates für einen begrenzten Zeitraum](#) im Amtsblatt der EU veröffentlicht.

Savings and Investment Union

- Am 03. Februar 2025 hat die die EU-Kommission einen [Call for Evidence zum Thema Savings and Investment Union](#) gestartet. Die Frist zur Einreichung von Feedback läuft bis zum 03. März 2025.

Datenbereitstellungsdienste

- Am 06. Februar 2025 veröffentlichte die EU-Kommission eine Konsultation zum Thema [Verfahrensregeln für die Ausübung der Befugnisse der ESMA in Bezug auf Datenbereitstellungsdienste](#). Die Frist zur Einreichung von Feedback läuft bis zum 06. März 2025.
- Am 10. Februar 2025 veröffentlichte die EU-Kommission eine Konsultation zum Thema [Aufsichtsgebühren für Datenbereitstellungsdienste](#). Die Frist zur Einreichung von Feedback läuft bis zum 10. März 2025.

Net Stable Funding Ratio

- Am 10. Februar 2025 hat die EU-Kommission einen Call for Evidence zum Thema [aufsichtsrechtliche Behandlung von kurzfristigen Wertpapierfinanzierungsgeschäften](#). Die Frist zur Einreichung von Feedback läuft bis zum 10. März 2025.

Abwicklung

- Am 12. Februar 2025 veröffentlichte die BaFin ein [Rundschreiben](#), dass die Abwicklungsfähigkeit von Instituten und gruppenangehörigen Unternehmen verbessern soll, für die die Anwendung struktureller Abwicklungsinstrumente geplant wird.

Kryptowerte-Whitepaper

- Am 13. Februar 2025 hat die EU-Kommission eine [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/296](#) mit technischen Regulierungsstandards zur Festlegung des Verfahrens für die Genehmigung eines Kryptowerte-Whitepapers veröffentlicht.

Furthermore, the Association would like to refer to the following regulatory developments:

Central Counterparties

- On 30 January 2025, the [Commission Implementing Decision \(EU\) 2025/215 determining, for a limited period of time, that the regulatory framework applicable to central counterparties in the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland is equivalent, in accordance with Regulation \(EU\) No 648/2012 of the European Parliament and of the Council](#) was published in the EU Official Journal.

Savings and Investment Union

- On 03. February 2025, the EU Commission launched a [Call for Evidence on the topic of Savings and Investment Union](#). The deadline for submitting feedback is 03. March 2025.

Consolidated Tape Providers

- On 06. February 2025, the EU Commission published a consultation regarding [procedural rules for the exercise of power by ESMA regarding consolidated tape providers](#). The deadline for submitting feedback is 06. March 2025.
- On 10. February 2025, the EU Commission published a consultation regarding [supervisory fees for consolidated tape providers](#). The deadline for submitting feedback is 10. March 2025.

Net Stable Funding Ratio

- On 10. February 2025, the EU Commission launched a Call for Evidence regarding [prudential treatment of short-term securities financing transactions](#). The deadline for submitting feedback is 10. March 2025.

Resolution

- On 12. February 2025, BaFin published a [Circular](#) in order to improve the resolvability of institutions and group undertakings for which the application of structural resolution tools is planned.

Crypto-asset white paper

- On 13 February 2025, the European Commission published [Delegated Regulation \(EU\) 2025/296](#) specifying regulatory technical standards for the procedure for the approval of a crypto-asset white paper.

Harmonisierung von Überwachungstätigkeiten

- Am 13. Februar 2025 hat die EU-Kommission eine [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/295](#) der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2022/2554 durch technische Regulierungsstandards zur Harmonisierung der Bedingungen für die Durchführung von Überwachungstätigkeiten veröffentlicht.

Anlageberatung

- Am 10. Februar 2025 veröffentlichte die BaFin ihr [überarbeitetes Merkblatt zur Anlageberatung](#).

CSDR Refit

- Am 20. Februar 2025 veröffentlichte ESMA den [Abschlussbericht zum RTS-Entwurf über die wesentliche Bedeutung von Zentralverwahrern](#), den [Abschlussbericht zu den Entwürfen technischer Standards zur Überprüfung und Bewertung im Rahmen der CSDR](#) sowie den [Abschlussbericht über den RTS-Entwurf zu den von Drittland-Zentralverwahrern gemeldeten Informationen](#).

Neue Q&As

- ESMA hat neue [Questions and Answers](#) in den Bereichen EMIR, Schwarmfinanzierungsverordnung und MiFID II veröffentlicht bzw. aktualisiert.

BAIT

- Am 20. Februar 2025 veröffentlichte die BaFin ein FAQ zu der Frage [„Für wen gelten die BAIT jetzt \(ab dem 17. Januar 2025\) noch?“](#).

Derivatemärkte

- Am 26. Februar 2025 startete die EU-Kommission eine [Konsultation](#) zu Warenderivatemarkten.

Harmonisation of supervisory activities

- On 13 February 2025, the European Commission published Commission [Delegated Regulation \(EU\) 2025/295](#) supplementing Regulation (EU) 2022/2554 with regard to regulatory technical standards harmonising the conditions for the conduct of oversight activities.

Investment Advice

- On 10. February 2025, BaFin published its [revised Guidance Notice on Investment Advice](#).

CSDR Refit

- On 20. February 2025, ESMA published the [Final Report on Draft RTS on the Substantial Importance of CSDs](#), the [Final Report on the Draft technical standards on review and evaluation under CSDR](#) and the [Final Report on the Draft RTS on the information notified by third-country CSDs](#).

New Q&As

- ESMA has published or updated new [Questions and Answers](#) in the area of EMIR, Crowdfunding Regulation and MiFID II.

BAIT

- On 20. February 2025, BaFin published a FAQ regarding the question [“To whom do the BAIT still apply now \(from 17. January 2025\)?”](#).

Derivatives Markets

- On 26 February 2025, the EU Commission launched a targeted [consultation](#) on commodity derivatives markets.

Kontakt: | Contact:

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

März | 2025

VAB Insights

VAB-Expertenbeirat | VAB Expert Panel

VAB begrüßt weitere Beiräte im Expertenbeirat | VAB welcomes further Experts at the Expert Panel

Im Expertenbeirat des VAB sind Expertinnen und Experten aus der Finanzplatz-Community, insbesondere aus der Bera- terschaft vertreten. Sie bringen ihre Erfahrung aus der Praxis ein und stehen mit uns im fachlichen Dialog. Nicht zuletzt um unsere Mitgliedsinstitute jederzeit zutreffend über aktuelle Entwicklungen informieren zu können, ist es uns wichtig, die Expertise sämtlicher Stakeholder am Finanzplatz bei unserer Arbeit zu berücksichtigen.

Wir begrüßen heute den Beirat:

Im Panel „Internationales Steuerrecht“:

- Dr. Christian Hundeshagen, Steuerberater, Partner bei Linklaters LLP

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf die weitere Zusam- menarbeit!

Weitere Informationen zu unseren Expertinnen und Experten finden Sie auf unserer [Webseite](#).

The expertise from the financial centre community, in particular from the advisory sector shall be represented by our experts in the VAB Expert Panel. These experts will share their practical experience and professional knowledge with us in an ongoing dialogue. It is important to us to take into account the expertise of all stakeholders at the financial centre, as this will enable us to continuously provide our member institutions with accurate information on current developments at all times.

Today, it gives us a pleasure to welcome the following panel member:

Panel “International Tax Law”:

- Dr. Christian Hundeshagen, tax advisor, partner at Linklaters LLP

Welcome! We look forward to our further cooperation!

Please visit our [website](#) for more information on our experts.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Wolfgang Vahldiek

Stellv. Geschäftsführer | Deputy Managing Director

Direktor Recht | Head of Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Seminarprogramm für das Jahr 2025

(Stand: 03.03.2025)

- **Arbeitsrecht – Update 2025**
27. März 2025 als Online-Seminar – [Anmeldung](#) bis 24. März 2025, [Programm](#)
- **Unternehmens-Compliance für Auslandsbanken – Handreichungen für Compliance und Legal**
22. Mai 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **DORA: Implementierung und erste Erfahrungen aus der Praxis**
Q2 2025 in Frankfurt a. M. – [Vormerkung](#)
- **Künstliche Intelligenz - Handreichungen für Governance und Compliance**
12. Juni 2025 als Präsenz-Seminar in Frankfurt a. M.
- **Update Zahlungsverkehr und Instant Payments**
Q2 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Aktuelle Entwicklungen im Meldewesen**
Q2 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Umsatzsteuer bei Auslandsbanken**
Q2 2025 in Frankfurt a. M. – [Vormerkung](#)
- **The Implementation of CRD VI in Germany (in English)**
Q2 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Die EU-Geldwäsche-Verordnung (AMLR) im Vergleich zum GwG: Eine Gap-Analyse**
Q2 2025 in Frankfurt a. M. – [Vormerkung](#)
- **Aktuelle Entwicklungen in der Vergütung – Überblick für Banken und Wertpapierinstitute**
Q2/Q3 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)

- **International Banks in Germany (in English)**
Q3 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Compliance im Wertpapiergeschäft**
Q3 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Update Kapitalertragsbesteuerung**
Q3 2025 in Frankfurt a. M. – [Vormerkung](#)
- **Kreditgeschäft 2025**
Q4 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **AWV-Meldewesen**
Q4 2024 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Datenschutz-Update 2025**
Q4 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Bankenaufsicht 2026**
Q4 2025 als Online- oder Präsenz-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Update Finanzsanktionen, Sanktionsdurchsetzung und AML/CFT**
Q4 2025 in Frankfurt a. M. – [Vormerkung](#)
- **Betriebsprüfungssymposium**
Q4 2025 in Frankfurt a. M. – [Vormerkung](#)

Aktuelle Einladungen und Anmeldungen unter:

<https://www.vab.de/events/>

Änderungen bleiben vorbehalten. Das aktualisierte Seminarprogramm und die Einladungen gehen Ihnen regelmäßig über unsere Verbandsverteiler zu.

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V.

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 975 850 0 | Fax: +49 69 975 850 10 | www.vab.de

Aktuelle Inhouse-Schulungen 2025

(Stand: 13.01.2025)

- **Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung**
 - Gesetzliche Anforderungen und Aufsichts- und Verwaltungspraxis der nationalen und europäischen Behörden
 - Interne Organisation der Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsbekämpfung in Auslandsbanken und ausländischen Finanzinstituten
 - Durchführung der Sorgfaltspflichten (CDD), einschließlich Durchführung durch Dritte und Auslagerung
 - Transparenzregister und Unstimmigkeitsmeldung, Kontenwahrheit und Vergeblichkeitsmeldung, Verdachtsmeldungen an die FIU
 - Optionale Exkurse: Finanzsanktionen, Geldtransfer-Verordnung, CRS/FATCA

- **Banking in Germany (for expatriates and board members)**
 - The banking industry in Germany – structure, features and foreign banks
 - Banking supervision from a European and German perspective
 - Supervisory authorities, deposit guarantee schemes and audits
 - Overview of legal and supervisory requirements and their implementation

- **Corporate Governance Training for Board Members**
 - Principles of corporate governance
 - Tasks and responsibilities of the executive board
 - Interaction between the executive board and the supervisory board
 - The executive board interacting with the group
 - Special features for regulated credit institutions
 - Overview of liability

- **CRR and German Banking Act (KWG):
Prudential Banking Supervision in Germany (I)**
 - Introduction to the supervisory framework
 - Capital requirements for institutions (overview)
 - Calculation of risk-weighted assets (RWA) and own funds acc. to CRR
 - Approaches to risk measurement for credit risk: Credit Risk Standard Approach (CRSA) and Internal Ratings Based Approach (IRBA)
 - Leverage Ratio
 - Liquidity Coverage Ratio (LCR) and Net Stable Funding Ratio (NSFR)
 - Large exposure rules
 - Upcoming regulatory changes
 - (*on request*) The treatment of trading book activities (e.g. counterparty credit risk, market risk, etc.) acc. to CRR and advanced/internal approaches of risk measurement

- **MaRisk, ICAAP and SREP:
Prudential Banking Supervision in Germany (II)**
 - Introduction to the supervisory framework
 - Overview of BaFin's MaRisk and ICAAP guidelines
 - MaRisk: General business organisation, strategies and business planning, outsourcing, resources and contingency planning
 - MaRisk: Special requirements to credit origination and monitoring, non-performing exposures and trading activities
 - Control functions: Risk controlling, compliance, internal audit
 - Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP) and Supervisory Review and Evaluation Process (SREP)
 - Upcoming regulatory changes
 - (*on request*) Banking business audits carried out by Deutsche Bundesbank

Die Schulungen können als Veranstaltung sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache gebucht werden und können im Vorfeld individuell auf Geschäftsmodelle und zu schulende Mitarbeiter abgestimmt werden.

Bei Interesse sprechen Sie uns bitte direkt an:

- **Telefon: +49 69 975 850 0**
- **E-Mail: verband@vab.de**

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V.

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 975 850 0 | Fax: +49 69 975 850 10 | www.vab.de